hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 146 | Juni 2008

8 Brückensanierung Halbenstein | 36 Kinderkonzert mit Bluatschink | 46 Terminkalender

Inhalt

Gemeinde
Betriebsgebiet Krüza 04
Sanierung Hauptschule 06
Hochwasser Frühwarnung 08
Fundamt 09
Seniorenausflug 12

Bildung
Spielgruppe Regenbogen 15
Erstkommunion 18
Hauptschüler erinnern an Nazi-Opfer 20

Vereine
Männerchor 22
Feuerwehr 25
KunstLeib 26
Pfadfinder 27
Schachverein 28
Fußballverein 30
Tischtennis 31
UBGC Hörbranz 32

Soziales
Sozialsprengel Leiblachtal 34
Lebenshilfe Leiblachtal 37

Wirtschaft
Gasthaus zum Bad Diezlings 41

Dies+Das
Feldpost- und Kriegsgefangenenbriefe 42
Glückwünsche 45
Termine 46
Öffnungszeiten 47

Alphornbläsertreffen am 22. Juni 2008

Lesen Sie mehr auf Seite 24

Redaktionsschluss
für die Juli-Ausgabe des
„hörbranz aktiv"
ist der 10. Juni 2008.

Bitte senden Sie Ihre Berichte und
Fotos (jpeg, tif, eps; Auflösung 150-300 dpi)
getrennt an Petra Schöflinger
unter
petra.schoeflinger@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Petra Schöflinger
Mitarbeit und Fotos: Willi Rupp
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: J.N. Teutsch, Offsetdruck, Bregenz

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Im Herbst 2006 hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, das Gasthaus Krone zu erwerben. Mit dem Kauf befinden sich nun **80% des gesamten Kronenareals im Besitz der Gemeinde Hörbranz**. Um eine optimale Nutzung zu gewährleisten, werden derzeit intensive Gespräche mit den möglichen Pächtern für das Gasthaus und mit den bestehenden Nutzern geführt.

Die Bausubstanz des 37 Jahre alten Hauses wurde fachmännisch untersucht und die Bestandsanalyse zeigt, dass weit reichende Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein werden. Es ist mir persönlich sehr wichtig, dass dieses für das Ortsbild und für das gesellschaftliche Leben so wichtige Areal qualitätsvoll saniert und optimal genutzt wird. Wir werden Sie laufend über die aktuelle Entwicklung informieren.

Einen wichtigen Schritt in Richtung **Entwicklung des Gewerbegebietes Krüza** haben wir mit der Erstellung eines Bebauungsplanes gesetzt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4 in dieser Ausgabe.

Eine besonders erfreuliche Aufgabe ist die **Sanierung unserer Hauptschule**. In dem in den 60er Jahren erbauten Teil der Schule werden die notwendigen Brandschutzanforderungen, die Erneuerung der Elektrik und Installationen sowie der behindertengerechte Zugang umgesetzt. Gleichzeitig werden neue Klassenräume für Physik, Biologie, Zeichnen und Kochen gestaltet.

Als E5-Gemeinde möchten wir die Gelegenheit nutzen, auch die **energetische Qualität** des Gebäudes den zeitgemäßen Anforderungen anzupassen, die Aspekte des **ökologischen Bauens** zu berücksichtigen und dadurch vor allem eine positive Arbeitsatmosphäre für Schüler und Lehrer gewährleisten.

Auf Seite 11 informieren wir Sie über eine tolle Aktion zur Unterstützung von Straßenfesten. „Vorsicht – dieses Projekt kann positive Langzeitwirkungen entfalten!"

Viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe!

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle

Bebauungsplan für das Betriebsgebiet Krüza

Erlassung einer Bausperre

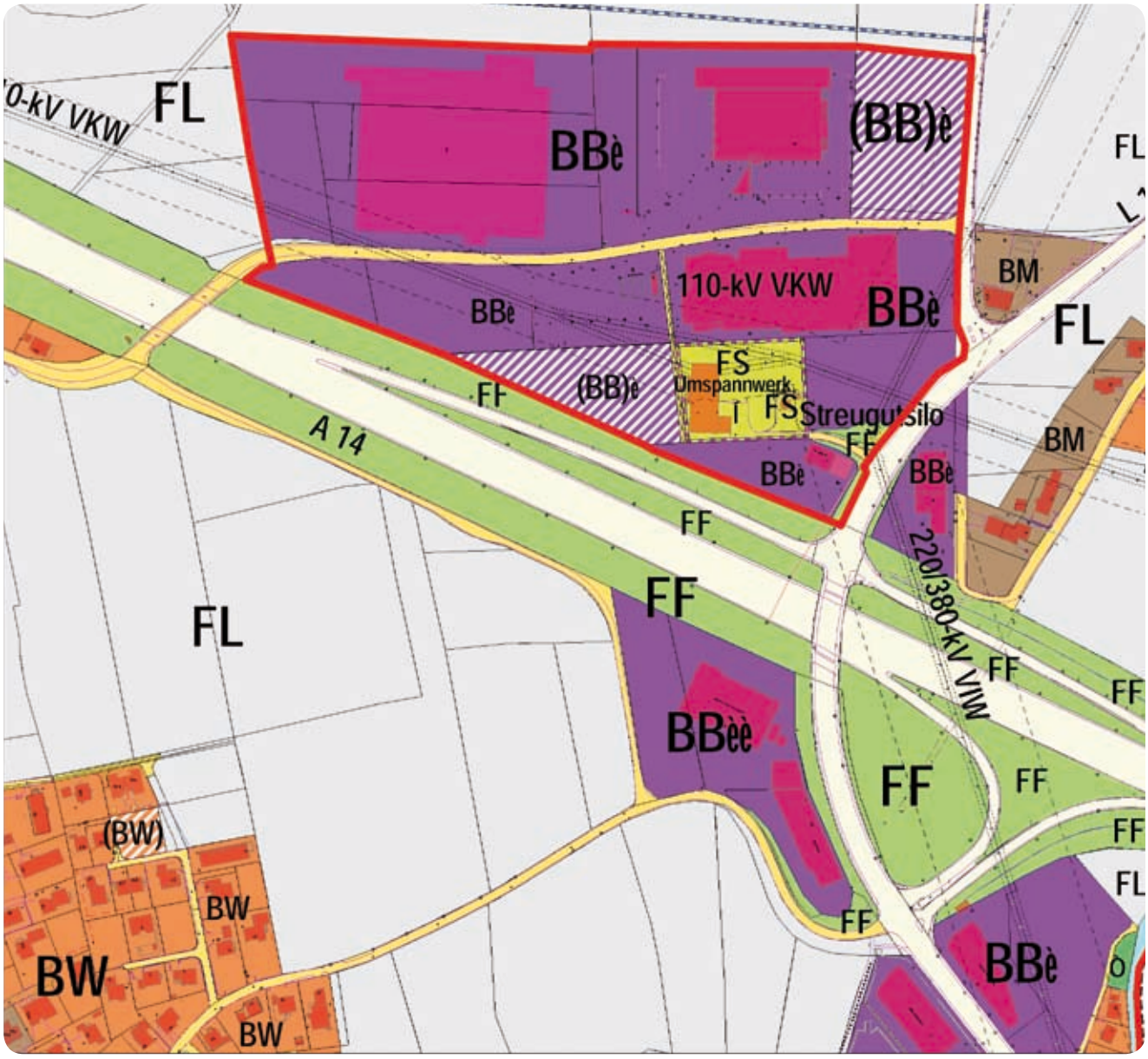
Für die nördlichen und südlichen Bauflächen der oberen Krüzastraße wird ein Bebauungsplan erstellt. Bis zu dessen Inkrafttreten wurde eine Bausperre verordnet.

Das bestehende Betriebsgebiet Krüza mit der Nähe zum Autobahnknoten ist für die Zukunft der Gemeinde Hörbranz ein wichtiges Betriebsgebiet mit großen Entwicklungsmöglichkeiten. Durch die Betriebsansiedlungen und die stark zunehmende Verkehrsentwicklung ist es notwendig, die zukünftige Verkehrserschließung neu zu planen. Beabsichtigt ist ein neuer direkter Anschluss des Betriebsgebietes Krüza mit einem Kreisverkehr von der L1 bzw. der Autobahnauffahrt, der vom bestehenden Gemeinde-Straßennetz möglichst abgekoppelt ist.

Die geänderten planerischen Voraussetzungen im Hinblick auf eine qualitätsvolle Entwicklung der Bau- und Verkehrsflächen geben nunmehr Anlass zur Erstellung eines Bebauungsplanes. Es ist das Ziel der Gemeindevertretung eine nachhaltige und raumplanerisch optimale Gesamtlösung für das Betriebsgebiet an der Krüzastraße zu erreichen.

Der genaue Verordnungstext ist auf www.hoerbranz.at abrufbar.

Bericht: Gerhard Achberger



Kein weiterer Ausbau der Tankstelle in der Krüzastraße

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer,

Danke für Ihre Unterstützung durch die Teilnahme und Unterschrift bei der Petition an die Vorarlberger Landesregierung.

Wir haben insgesamt 1.687 Unterschriften an Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber übergeben. Er hat uns seine volle Unterstützung in der rechtlichen Prüfung zugesagt.

Um eine zweckmäßige Bebauung und eine sinnvolle Verkehrsentwicklung zu gewährleisten, hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, einen Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Krüza“ zu erstellen.

Bis zum Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes, wurde in der Gemeindevertretungs-Sitzung vom 7. Mai 2008 für das betreffende Gebiet eine Bausperre verordnet.

Ein Konzept zur geänderten Verkehrserschließung in das Gewerbegebiet wurde beim Amt der Vorarlberger Landesregierung eingereicht.

Die formulierten Ziele werden in Zusammenarbeit mit Experten in den Gremien beraten und beschlossen sowie der Öffentlichkeit präsentiert.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Im Namen der Gemeindevertretung

Bürgermeister
Karl Hehle

Sanierung Hauptschule

Die Hauptschule Hörbranz wird in den Sommerferien 2009 nach den modernsten energetischen Standards saniert.

Der in den 60er Jahren errichtete Teil der Hauptschule wird den modernen Anforderungen und Bedürfnissen angepasst. Geplant sind etwa Maßnahmen zur Erfüllung von Brandschutzanforderungen, neue Klassenräume für Physik, Biologie und Zeichnen, sowie die Erneuerung der Installationen. Weiters soll das Gebäude behindertengerecht erschlossen werden.

Hörbranz als e5-Gemeinde möchte diese Gelegenheit nutzen, um auch die energetische Qualität des Gebäudes zeitgemäßen Anforderungen anzupassen, bei der Sanierung sollen ferner Aspekte des ökologischen Bauens berücksichtigt werden. Vorbildwirkung und aktiver, nachhaltiger Umweltschutz in Zeiten der Treibhausdiskussion sollen die vorrangigen Ziele sein.

Die Minimierung des Verbrauchs von Energie und Ressourcen sowie eine möglichst geringe Belastung des Naturhaushaltes bei der Realisierung der Hauptschulsanierung werden angestrebt. Natürlich steht das Wohl der Schüler und Lehrer an erster Stelle bei den Überlegungen.

Die Gemeindevertretung hat sich zu der energetischen und ökologischen Verantwortung bekannt und sich zum Ziel gesetzt, dass sich die Gebäudesanierung möglichst an den Passivhaus-Standard (Heizwertbedarf 8 kWh/m²) zu orientieren hat.

Mit dieser Entscheidung wird ein weiterer aktiver Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensgrundlage Natur und Umwelt gemacht!

Bericht: Gerhard Achberger

Hörbranzer Seeufer

Das Hörbranzer Seeufer von der Mündung der Leiblach bis zum Ruggbach ist ein naturbelassenes und ökologisch höchst wertvolles Gebiet. Dieser Uferbereich wird von der Bevölkerung, die Ruhe und Idylle in einer naturbelassenen Gegend sucht, sehr geschätzt. Das Bestreben der Gemeinde ist es, diesen Uferbereich langfristig zu erhalten und zu schützen.

Um diese Idylle weiterhin zu sichern, wurde im Jahre 2006 eine Verordnung zum Schutze des Hörbranzer Bodensee-ufers erlassen. Laut dieser Verordnung ist es verboten:

a) zu kampieren

b) Feuer zu betreiben, außer an den fest eingerichteten Feuerstellen bei den Liegewiesen

c) Hunde frei laufen zu lassen oder als Hundehalter Kot des gehaltenen Hundes liegen zu lassen

d) Schilfflächen zu betreten

e) Abfälle außerhalb der bereitgestellten Sammelbehälter zurückzulassen

f) zu lärmen und laute technische Geräte zu betreiben

g) Glasgebinde zu verwenden

Damit diese Verbote auch eingehalten werden, wird - wie in der Vergangenheit - auch dieses Jahr die Firma Lingg Security für „Ruhe und Ordnung" am Hörbranzer Seeufer sorgen. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und um Unterstützung der Kontrollorgane bei ihrer nicht immer leichten Aufgabe. So soll auch dieses Jahr sichergestellt werden, dass wir am Hörbranzer Seeufer einen schönen Sommer genießen dürfen.

Bericht: Gerhard Achberger

Brückensanierung Halbenstein

Anlässlich einer Routinekontrolle wurde festgestellt, dass die Hangbrücke „Am Halbenstein" im Bereich der Auflageträger hinsichtlich Abrutschung gefährdet ist. Das Baujahr der Brücke dürfte zwischen 1965 und 1972 liegen. Um einem Abrutschen der Brücke entgegenzuwirken wurden die Brückenpfeiler mittels Erdanker und Ortbeton stabilisiert.

Bericht: Ing. Ernst Nußbaumer

Hochwasser – Frühwarnung

Das neu eingeführte Frühwarnsystem der Vorarlberger Landeswarnzentrale kann auch von hochwassergefährdeten Hörbranzer Bürgern genutzt werden.

24 Stunden bevor mit hohen Niederschlägen im Leiblachtal gerechnet werden muss, erfolgt eine Hochwasserwarnung an die Feuerwehr und Gemeinde. Gerne leiten wir diese Warnung an die vom Hochwasser betroffenen Gemeindebürger per SMS weiter.

Wie die Unterstützung und Alarmierung erfolgt erfahren Sie im Bürgerservice unserer Gemeinde unter T 82222-0. Für Haushalte die in der Vergangenheit den Einsatz der Feuerwehr in Anspruch nehmen mussten, empfehlen wir ein persönliches Beratungsgespräch, Anmeldung ebenfalls im Bürgerservice.

Bericht: Alfred Berkmann

Freie Wohnungen in Hörbranz

Wohnanlage Kreuzareal

In der Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte sind **drei 3-Zimmer Wohnungen** frei.
Es wird die Möglichkeit geboten, die Wohnung als Mietwohnung oder als Kaufanwartschaftswohnung auf Mietkauf-Basis anzumieten.

Wohnanlage Raiffeisenplatz

In der Wohnanlage am Raiffeisenplatz ist derzeit **eine 3-Zimmer Wohnung** als Mietwohnung frei.

Die Wohnbauförderungsrichtlinien der Vbg. Landesregierung und der Gemeinde müssen eingehalten werden.
Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Hörbranz, **Bürgerservice** T 82222-111

Aus dem Fundamt

Meldungen

800-057	Mountainbike, schwarz/orange, 26 Zoll	14.04.2008
800-060	Nokia Handy, silber/schwarz	17.04.2008
800-061	Nokia Handy N73, silber/schwarz	17.04.2008
800-062	3 Schlüssel	17.04.2008
800-063	1 Schlüssel, BKS	17.04.2008
800-064	Dokumentenmappe	17.04.2008
800-065	schwarze Jacke „MEXXSport"	18.04.2008
800-066	1 Schlüssel	18.04.2008
800-067	schwarzer Perlen-Ohrring	21.04.2008
800-069	Armbanduhr, weiß/silber mit weißem Band	05.05.2008
800-070	Fahrrad, Full Suspen Active, orange, 26 Zoll	06.05.2008
800-071	Damenrad, Lite Country, KTM, hellblau, 28 Zoll	06.05.2008
800-073	Mountainbike Fully, 26 Zoll, Konbike, schwarz/rot	06.05.2008

Verlustmeldungen

800-007	Nokia Handy, schwarz/silber	21.04.2008
800-008	1 Schlüssel am Ring mit Elefantenanhänger	28.04.2008
800-009	Klapphandy Samsung	30.04.2008
800-010	Handy, weiß, Taste fehlt auf rechter Seite	05.05.2008

An alle Hundebesitzer

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, haben Sie nicht nur einen treuen Begleiter gewonnen, sie haben auch Verantwortung übernommen. Für Ihren vierbeinigen Freund, aber auch für Ihr Umfeld.

Immer wieder langen bei uns Beschwerden von Mitbürgern, die sich über Hundekot auf Gehsteigen, Gehwegen oder in Parkanlagen beschweren, ein. Manche Mitbürger äußern ihre Angst vor freilaufenden Hunden. Wir müssen diese Meldungen ernst nehmen und respektieren. „Die Freiheit des Einzelnen hört dort auf, wo die Freiheit des Nächsten eingeschränkt wird" – diese Aussage ist dort von Bedeutung, wo viele Menschen zusammenleben und beispielsweise Naherholungsgebiete gemeinsam nutzen. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Herumtollende Kinder, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer tappen oder fahren in diese „Fallen", das Vieh frisst das verunreinigte Gras nicht mehr - dabei müsste das alles nicht sein.
An verschiedenen Stellen unserer Gemeinde sind Stationen mit Hundekotsäcken angebracht. Im Gemeindeamt erhalten Sie kostenlos eine Ausstattung Plastiksäcken, die Sie zum Entfernen der „Hinterlassenschaft" Ihres Hundes verwenden.

Für ein Tier zu sorgen ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe.

Vieles, was in die Pflege „investiert" wird, erhält man über einen treuen Hundeblick zurück. Wir ersuchen Sie aber gleichzeitig auch, die Verantwortung, die Sie übernommen haben, im gemeinsam positiven Sinne wahrzunehmen.

Bericht: Gerhard Achberger

Am Hörbranzer Seeufer und bei der gesamten Sportanlage Sandriesel sind per Verordnung Hunde an der Leine zu führen.

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hund bei der Gemeinde angemeldet sein muss, die Hundesteuer 2008 im Monat Juni vorgeschrieben und die Hundemarke Ihnen zugesendet wird. Wir bitten Sie, diese Hundemarke unbedingt an Ihrem Hund anzubringen, damit wir jeden Hund dem Besitzer zuordnen können.
Es kommt immer wieder vor, dass Hunde ohne Hundemarke entlaufen. Wenn keine Zuordnung an den Besitzer erfolgen kann, müssen wir diesen Hund im Tierheim Dornbirn abgeben.

Dorffest zur Marktgemeindeerhebung

Sonntag, 6. Juli 2008

09.30 Uhr
Messe am Dorfplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)

10.30 Uhr
Festansprachen

11.00 Uhr
Buntes Rahmenprogramm

Wir möchten alle Hörbranzerinnen und Hörbranzer recht herzlich zum Dorffest einladen.
Nähere Informationen folgen.

Foto Peter Niedermair/Repro
Stadtarchiv Dornbirn

„Liebe Nachbarn, lasst uns feiern!“
Geförderte Straßenfeste unterstützen eine gute Nachbarschaft

Nebenstraßen waren in früheren Zeiten natürliche Orte der Begegnung. Die Straße war alles in einem: Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder und Treffpunkt der Nachbarschaft. Im Laufe der Zeit wurde die Nutzung durch den Verkehr immer dominanter: Spiel- und Begegnungsräume werden heute immer mehr auf die Privatgärten der einzelnen Wohnhäuser reduziert. Das soll sich ändern.

Gemeinde Hörbranz fördert Straßen-Nachbarschaftsfeste
Mit dem Kinder-Familien-Straßenfest unterstützt die Gemeinde Hörbranz eine Gemeinschaftsinitiative von „Kinder in die Mitte“ und „Vorarlberg MOBIL“. Ziel ist die zumindest kurzfristige Rückgewinnung des Straßenraums als Begegnungszone für die gesamte Nachbarschaft sowie als Spielraum für Kinder.

„Kinder in die Mitte“ leistet einen Beitrag zum Festbudget!
333 Euro gibt es für die Miete von Kinderspielgeräten (Gemeinschaftsspiele, Pedalos...) oder auch für die Miete von Bankgarnituren, Zelten und so weiter.
111 Euro gibt es zusätzlich, wenn speziell auf Umweltschutz (z. B. Mehrweggeschirr) beziehungsweise auf gesunde und regionale Ernährung geachtet wird.

Was sind die Voraussetzungen für ein Kinder-Familien-Straßenfest?
Organisation durch Eigeninitiative einer Straßen-Nachbarschaft
Einbeziehung des Straßenraums (Nebenstraßen) als Festplatz oder als Spielfläche für Kinder
kinder- und familienfreundliches Fest
Thematisierung von „bewusstem Mobilitätsverhalten“ (Festbesuch ohne Auto)

Unterstützung durch die Gemeinde Hörbranz
Organisation einer Straßensperre (nur Nebenstraßen) für den Festzeitraum
Bereitstellung von Tischen und Bänken durch den Bauhof
Kostenlose Kopie von Einladungsblättern im Gemeindeamt

Ja, lasst uns feiern!
Sie können sich vorstellen, ein Kinder-Familien-Straßenfest zu organisieren? Gewiss gibt es Nachbarn, die ebenfalls mit Feuereifer dabei sind. Ein kleines Organisationskomitee und schon kann es losgehen – mit gelebter Nachbarschaftspflege, die Spaß macht und einander zusammenrücken lässt.
Mehr Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice unter T 82222-0.

Seniorenausflug der Gemeinde

Bei strahlend schönem Frühlingswetter startete der alljährlich stattfindende Seniorenausflug heuer in die Schweiz.

Mit vier Bussen von „Hehle Reisen" ging die Fahrt ins schöne Appenzellerland, wo nach einem ausgiebigen Mittagessen das historische Städtchen Appenzell besichtigt werden konnte.

Als Reisebegleiter haben sich der Bürgermeister **Karl Hehle**, Vizebürgermeisterin **Manuela Hack**, Gemeindesekretär **Gerhard Achberge**r sowie Sozialausschussmitglied **Sylvia Hiebeler** gerne zur Verfügung gestellt und - wie jedes Jahr - waren auch heuer wieder **Luis** und **Thomas Gartner** als Sanitäter mit dabei.

Ein herzliches Dankeschön an **Curt Huber** für die tollen Fotos. Weitere Bilder finden Sie auf unserer homepage www.hoerbranz.at in der Bildergalerie.

Bericht: Manuela Hack

Weltrekord auf der Frühjahrsmesse geradelt

Am Messesamstag trafen sich Gemeindebedienstete sowie HörbranzerInnen in der „Energiehalle", um mit menschlicher Muskelkraft Energie auf Fahrrädern zu erzeugen und den derzeitigen Rekord von Italien zu schlagen. Die Aktion sollte verdeutlichen, wie schwer es ist, Strom zu generieren, um aufzuzeigen dass Strom bedacht eingesetzt werden sollte.

Fragen zur e5-Gemeinde Hörbranz wurden durch Bürgermeister Karl Hehle in einem Interview mit Markus Linder beantwortet. Um 13.30 Uhr war es soweit – auf 21 Fahrradstationen wurde 15 Minuten ordentlich gestrampelt – unser Beitrag für den Weltrekord, der um das Dreifache des bisherigen Wertes deutlich geschlagen wurde.

Bericht: Redaktion

Spielgruppe Regenbogen feiert Geburtstag

Seit 15 Jahren gibt es die Spielgruppe Regenbogen und steht Kindern ab zweieinhalb Jahren offen.

Im Jahr 1993 gründete die ausgebildete Kindergartenpädagogin **Maria Tratter** die erste Spielgruppe in Hörbranz. Was als kleine Initiative begann, ist heute ein fester Bestandteil der Kinderbetreuung in Hörbranz. Für die Frühkindförderung wurde seitens des Landes Vorarlberg eine spezielle Ausbildung zur Spielgruppenleiterin entwickelt. Die beiden Betreuerinnen **Maria Tratter** und **Margit Mathis** erlangten dieses Zertifikat. Auch die Gemeinde Hörbranz erkannte frühzeitig die Bedeutung der Kinderbetreuung im Altersbereich der zwei- bis dreijährigen Kinder. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Pfarre Hörbranz für die Bereitstellung des Betreuungsraumes bedanken.

Wieso Spielgruppe und nicht gleich Kindergarten?
Die Förderung des Kindes in den ersten Lebensjahren ist für die spätere Entwicklung von entscheidender Bedeutung. Die Geborgenheit in der Familie öffnet sich langsam nach außen. Kinder machen ihre erste Erfahrung mit Gleichaltrigen. Durch die kleine Gruppengröße und die spezielle Ausbildung der Betreuerinnen erfolgen diese Schritte sehr behutsam. Gemeinsames Spielen, Basteln und Malen ist angesagt. Freundschaften werden geschlossen und so mancher Streit wird ausgefochten.

In einer Spielgruppe werden die altersgemäßen Bedürfnisse der Kinder erfüllt, insbesondere sind alle Angebote, im spielerischen wie auch im kreativen Bereich freiwillig. So haben die Kinder die Wahl, ob sie sich zurückziehen, beobachten, ihren eigenen Rhythmus leben oder aktiv auf ihre Art am Geschehen teilnehmen. Wir Betreuerinnen bieten dazu einen großen Freiraum und klare Grenzen.

Interessierte Eltern können gerne mit ihren Kindern bei uns hineinschnuppern. Sie finden uns im Pfarrheim (hinterer Eingang) von Montag bis Freitag von 7.45-11.30 Uhr.

Ihre Anmeldung für das kommende Spielgruppenjahr (ab September 2008) nehmen wir während den Öffnungszeiten auch gerne telefonisch unter T 84730 entgegen. Gerne stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Bericht: Maria Tratter und Margit Mathis

Verkehrserziehung im Kindergarten Leiblach

Im Rahmen der Verkehrserziehung hat uns der Polizist **Günther Strasser**, mit seiner Kollegin **Jaqueline Oberwinkler** im Kindergarten besucht. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Gefahren im Straßenverkehr besprochen und anschließend das Überqueren der Lochauerstraße geübt. Natürlich durfte die Besichtigung des Polizeibusses nicht fehlen, wobei die Kinder staunten, was im Bus alles zu finden war. Vielen Dank an die Beamten des Polizeipostens Hörbranz für den interessanten und aufregenden Vormittag.

Bericht: Das Kindergartenteam vom Kindergarten Leiblach

Besuch bei der Rettung in Bregenz

Das war für unsere Kindergärtler ein wirklich spannender Ausflug. Wir fuhren mit dem öffentlichen Bus zum Rettungsheim in die Arlbergstraße nach Bregenz. Wir mussten am Bahnhof Bregenz einmal umsteigen, was ganz schön aufregend war. Im Rettungsheim wurden wir von **Michael Oschi** recht herzlich empfangen, der uns gleich einen Film zeigte und anschließend die Aufgaben der Rettung erklärte. Danach durften wir die Garage mit den Rettungsautos besichtigen. Wir haben geschaut, wie viele Kinder in ein Rettungsauto hineinpassen. Zivildiener zeigten den Kindern, was die Autos alles können, bzw. die Kinder durften die Funktionen in den Autos selber ausprobieren. Jeder wollte einmal Rollstuhl fahren oder einen Kopfverband gewickelt bekommen. Per Zufall bekamen die Rettungsleute während unseres Aufenthaltes bei den Rettungsautos einen Notruf aus der Zentrale gemeldet. Die Kinder konnten erleben wie sich die Rettungsmänner schnell ihre Leuchtwesten anzogen in das Auto sprangen und mit Blaulicht davon fuhren.

In unserer Puppenecke im Kindergarten haben wir eine Krankenstation eingerichtet, in denen die Kinder ihre Erlebnisse nachspielen können. Es war ein wirklich spannender Vormittag.

Bericht: Das Kindergartenteam vom Kindergarten Leiblach

Radhelm-Spielefest

Obwohl es das Wetter mit uns nicht sehr gut meinte ließen sich unsere Kinder nicht beirren und fuhren auf dem Fahrrad-Parcours fleißig ihre Runden. Die Kinder hatten im Zuge der Verkehrserziehung viel über Sicherheit und Gefahren im Straßenverkehr gelernt. Dazu gehört auch das Fahrradfahren mit Helm. Den Kindern wurde von einer Fachfrau genau gezeigt und erklärt wie der Helm eingestellt werden muss, damit er für den Kopf ein wirklicher Schutz ist. Zum Parcours dazu gab es noch eine Spiele-, Jausen-, Mal-, und eine Eier-Helm-Test-Station. Vielen Dank an die Eltern, die uns an diesem Fest tatkräftig unter die Arme halfen.

Berichte: Das Kindergartenteam vom Kindergarten Leiblach

Frühling in der Igelgruppe

Wir konnten es kaum erwarten, bis die Sonne uns endlich erlaubte, mit „unseren Großen" samt Mamas auf den Pfänder zu gehen. Mias Oma Sylvana, die Pächterin der Pfänderdohle, lud uns zum Abschluss des Kindergartenjahres in die Dohle zu einem feinen Essen ein.

Dieser kleine erfreuliche Ausflug unterbrach unsere eifrigen Muttertagsvorbereitungen. Denn die große Muttertagsfeier stand auch schon vor der Tür. Die durften wir bei strahlendem Sonnenschein im Garten mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee feiern. Davor gaben alle Kinder bei der Aufführung des Märchens „Der Froschkönig" und beim Singen des Muttertagliedes ihr Bestes.

Bericht: Moni und Gertrud vom Kindergarten Dorf

Erstkommunion

Am 30. März feierte die 2b-Klasse ihr Erstkommunionfest. Bereits Monate vorher begannen unsere Vorbereitungen. In der Schule hörten wir Geschichten von Jesus und lernten viel über die Eucharistiefeier. Außerdem sangen wir begeistert unsere Lieder für die Feier, musizierten eifrig auf den Orff-Instrumenten und lernten unsere Texte. Unsere Tischmütter waren auch sehr bemüht, uns auf die Erstkommunion gut vorzubereiten. In der letzten Woche vor unserem Fest zählten wir jeden Tag, wie oft wir denn noch bis zum großen Ereignis schlafen müssen. Dann endlich war es so weit! Festlich „herausgeputzt" und ein wenig nervös trafen wir uns zum Einzug in der Aula der Volksschule. Viele Verwandte und Freunde waren gekommen und feierten mit uns den Gottesdienst. Die Erstkommunion wurde zu einem großen Ereignis!

Abschließend möchte ich mich als Klassenlehrerin noch persönlich bei **Marlies Wucher**, meiner Schwester **Andrea** und **Markus Illko** bedanken, die mich bei der Gestaltung der Feier sehr unterstützt haben. Nicht zuletzt möchte ich meinen Schülern noch ein ganz großes Kompliment aussprechen: Ich bin ganz stolz, wie schön Ihr euer Fest gestaltet habt!

Bericht: Claudia Posch und die Kinder der 2b

Eucharistiefeier

Die Kindern der 2b

Kinder der 2a und 2c-Klasse

Gewaltprävention in der Hauptschule brachte den Schülern „neue Erkenntnisse“

Seit etwa acht Monaten besuchen Vorarlberger Polizeibeamte im Rahmen des Präventionsprojektes „Out - die Außenseiter“ gezielt Vorarlberger Schulen, um den Jugendlichen zu vermitteln, wo ein Streich aufhört und eine Straftat beginnt.

So wurden unlängst 75 Schüler der 3.Klassen der HS Hörbranz von den beiden Beamten **Markus Flatz** und **Thomas Wohlmuther** darüber informiert, wo eine strafbare Handlung beginnt und was – schon beim Begehen einer vermeintlich „unbedeutenden“ Straftat - auf die Täter zukommen kann. Da waren dann viele Jugendliche doch sichtlich überrascht. **Simon Boch**, 13 Jahre: „Neu für mich war, dass man zwischen körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt unterscheidet.“

Die gleichaltrigen Mitschüler **Thomas Rückenbach, Ralf Grünwald** und **Maximilian Bader** wissen nun: „Wenn man etwas anstellt, muss man auch die Konsequenzen tragen.“ **Kübra Kiratli** und **Stefanie Pichler**: „Wir wussten nicht, dass ein Mensch wegen Mobbing sogar krank werden kann.“

Informationen und Gespräche über Vandalismus, Jugendschutzgesetz, Körperverletzungen, Alkohol und Nikotin sowie über „Stalking“ und „Bullying“ ergänzten das Präventionsprojekt.

Bericht: Willi Rupp

Die Polizeibeamten Thomas Wohlmuther und Markus Flatz informierten die Jugendlichen über „Streich und Straftat“

Interesse an alternativen Unterrichtsformen

Am 21.April 2008 besuchten im Rahmen eines pädagogischen Tages 8 Lehrerinnen der Hauptschule Wolfurt unsere Hauptschule, um sich – aus erster Hand - über moderne Unterrichtsformen zu informieren. Neben Gesprächen mit Direktor **Martin Jochum** und mehreren Lehrerkollegen/innen standen vor allem Klassenbesuche im Vordergrund. Dort konnten die interessierten Lehrerkolleginnen wichtige Informationen über die Integration behinderter und/oder lernschwacher Kinder aber auch über offene Lernformen („Freiarbeit“) erfahren.

Bericht: Willi Rupp

Willi Rupp und die Hauptschüler vor „ihrem Denkmal" auf dem Heldenplatz in Wien

Begehrt - das „King-T-Shirt"

Hauptschüler erinnerten an Nazi-Opfer Josef A. King

10.000 österreichische Schülerinnen und Schüler gestalteten am 5 Mai 2008 in Erinnerung an die mehr als 100.000 Nazi-Opfer aus Österreich, auf dem Wiener Heldenplatz ein eindrucksvolles „Denk.Mal": Es waren dies Texte, Bilder, T-Shirts, Plakate, Kunst gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit - für Zivilcourage und Mitmenschlichkeit.

Die Schüler der 4.c Klasse der Hauptschule mit Organisator HS-Lehrer **Willi Rupp** und Begleitlehrerin **Bettina Leutgeb** hatten den weiten Anreiseweg nach Wien auf sich genommen, um an dieser einmaligen Veranstaltung teilzunehmen. Ausgestattet mit roten und weißen T-Shirts, Flyer und Plakaten, die allesamt an **Josef Anton King** erinnerten, zogen die Schüler vom Westbahnhof durch die Wiener Innenstadt, um schließlich auf dem Heldenplatz „ihrem Opfer" ein Denkmal zu setzen. Der junge Hörbranzer King – geboren 1922 – hatte sich als Dolmetscher für polnische und ukrainische Fremdarbeiter bei der Gestapo Bregenz als zu „fremdenfreundlich" entpuppt, gelangte selbst in die Fänge des NS-Terrorapparates und wurde schließlich kurz vor der alliierten Befreiung im KZ Mauthausen ermordet.

Gemeinsames Gedenken
Bundespräsident **Heinz Fischer,** Bundeskanzler **Alfred Gusenbauer** und Vizekanzler **Wilhelm Molterer** sprachen vor rund 200 Überlebenden und tausenden Schülern und erinnerten an die mehr als 100.000 Menschen aus Österreich – Juden, Behinderte, Roma, Sinti, Gläubige, Homosexuelle, „Politische" - die von den Nazis ermordet worden waren. Besonders beeindruckend waren die „persönlichen Geschichten" der Überlebenden, von denen die jüngsten mittlerweile meist 80 Jahre alt sind. „Als ein alter Mann auf der Bühne von seinen schrecklichen Erlebnissen berichtete und zum Schluss weinte, das hat mich tief berührt", so eine 14-jährige Schülerin aus Hörbranz.

Ein besonderes Erlebnis hatten **Marielle Giesinger** und **Özgü Erdogdu**, als sie von einer Frau – sie sagte sie sei Jüdin - gefragt wurden, ob es so ein T-Shirt zu kaufen gebe. Die Frau war höchst erfreut, als sie ein King-T-Shirt als Geschenk erhielt.

Der bekannte Schauspieler **Harald Krassnitzer**, der als Moderator durch die Gedenkveranstaltung führte: „Die Veranstaltungsreihe ‚A Letter to the stars' macht deutlich, wie viele junge Menschen sich heute mit der Vergangenheit auseinandersetzen."

Die T-Shirts wurden dankenswerterweise zum Großteil von der Gemeinde Hörbranz finanziert und von der Fa. City-Druck hergestellt. Auch die Zugfahrt nach Wien und retour war nach Absprache der Organisatoren mit den ÖBB für die Schüler kostenlos.

Bericht: Willi Rupp

Musikschule Leiblachtal:
Tag der offenen Tür

Am 26. April 2008 luden Direktor **Manfred Heil** und sein Team zum Tag der offenen Tür in die Musikschule Leiblachtal ein. Musik und Tanz zum Anfassen und Mitmachen, Instrumente ausprobieren, Musik für die Kleinsten aber auch eine leibliche Stärkung im Konzertcafe erwarteten die Besucher. Zu jeder vollen und halben Stunde spielten Schüler und Lehrer „Infokonzerte" mit wechselnden Instrumentenschwerpunkten. Das Interesse der überaus zahlreich erschienen Besucher bestärkte das Musikschul-Team auf dem richtigen „musikalischen" Weg zu sein.

An der Musikschule Leiblachtal werden im laufenden Schuljahr 622 Musikschüler von 24 Lehrpersonen unterrichtet. Eine der Stärken der MSL ist das Ensemble-Musizieren. In beinahe allen Instrumentalfächern werden ein oder mehrere Ensembles angeboten.

Bericht: Willi Rupp

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Elternvereines der Volks- und Hauptschule Hörbranz

Liebe Eltern!

Am Freitag, **20. Juni 2008**, findet um **20.00 Uhr** im **GH Seeblick** in Hörbranz unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir bitten alle, die an einer aktiven Mitarbeit in unserem Verein interessiert sind oder eines der neu zu besetzenden Ämter übernehmen möchten, sich unter T 0676/3505694 (Sabine Gschaider) zu melden.

Folgende Ämter sollen neu besetzt werden:
Obmann/Obfrau / Obmann-Stellvertreter / KassierIn / SchriftführerIn

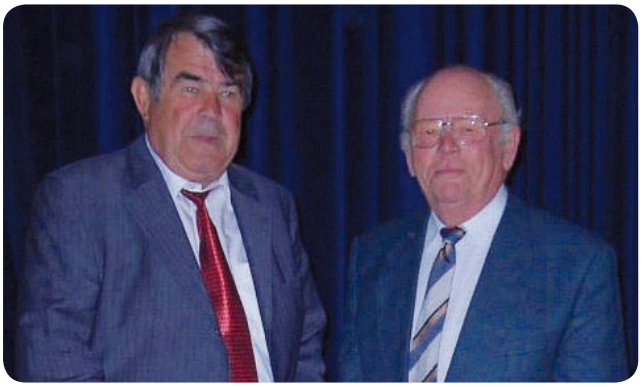
Über zahlreiche Meldungen freuen wir uns sehr!

Obmann Markus Gschaider

Neuer Obmann-Stellvertreter für den Männerchor

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rose, bei der Obmann **Paul Margreitter** auch Bürgermeister **Karl Hehle** als Vertreter der Gemeinde begrüßen konnte, wurde ein neuer Obmann-Stellvertreter gewählt. **Franz Baldauf**, der auf eigenem Wunsch nach 3-jähriger Tätigkeit zurückgetreten ist, wird von **Michael Bartel** – der einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt wurde – abgelöst. Der Obmann würdigte die Verdienste von Franz und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und bat ihn, weiterhin den Verein zu unterstützen. Dem neuen Obmann-Stellvertreter wünschen wir viel Engagement bei der neuen Funktion und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Michael Bartel und Franz Baldauf



Die Jubilare Fritz Gehrer und Hubert Feßler

Ehrenmitglied **Hubert Feßler** erhielt bei der Hauptversammlung vom Chorverband Vorarlberg den Ehrenbrief des Chorverband Österreich für 60 Jahre Chorsingen und Ehrenmitglied **Fritz Gehrer** den Ehrenbrief für 50 Jahre Chorsingen Österreich. Beiden Sängern gratulieren wir zu dieser Auszeichnung recht herzlich und danken ihnen für ihre Vereinstreue.

Unser Ehrenchorleiter **Toni Grabherr** feierte am 27. März seinen 75. Geburtstag. Dies war für uns Anlass ihm für seine 55-jährige Chormitgliedschaft - davon 13 Jahre Dirigententätigkeit - recht herzlich zu danken. Wann immer der Chor Toni bittet, ist er hilfreich zur Stelle. Wir wünschen unserem Jubilar noch viele gesunde, erfreuliche Jahre beim Männerchor.

Paul Margreitter gratuliert Ehrenchorleiter Toni Grabherr

Bericht: Paul Margreitter

Dank des Männerchores

Allen unseren Freunden und Gönnern, die uns beim Maisingen ihre Aufwartung gemacht haben und uns dabei ihre Spenden überreicht haben, wollen wir nochmals recht herzlich danken.

Mit freundlichen Sängergrüßen

Musikkonzert 2008 unter Kapellmeister Walter Kofler

Im, bis zum Bersten gefüllten, Leiblachtalsaal genoss ein begeistertes Publikum einen außergewöhnlichen Konzertabend. Die Zuhörer erlebten Originalkompositionen für Blasmusik aus einer Zeitspanne von 1920 „Titanic" bis heute „Journey into nowhere", auf außergewöhnlich hohem Niveau.

Mit den Mitgliedern des Schlagzeugensembles „drum circle" Christoph Hagen, Benjamin Jochum, Markus Feuerstein, Andreas King und David Hemetsberger verfügt der Musikverein Hörbranz über eine der wohl besten Percussionsgruppen des Landes. Das stellten die fünf jungen Musiker mit der Darbietung von „Funky Staff" eindrucksvoll unter Beweis. Mit Philipp Pasolli auf dem Alt-Saxophon als kongenialem Partner, war die Darbietung sicher einer der Höhepunkte des Abends. Christoph Hagen begeisterte das Publikum mit dem Solostück für Vibraphon und Orchester „A Tribute to Lionel".

Alphornklänge - überraschend und in einer Art, wie sie wohl die Wenigsten so je gehört haben - zeigten, dass Blasmusik in Hörbranz längst ein Niveau erreicht hat, das den Vergleich mit anderen Musikrichtungen nicht zu scheuen braucht.

Musik kann mehr.....
Was Gesetze und Quotenregelungen nur schwer erreichen, wird „spielend" gelebt. Im Musikverein zu musizieren bedeutet ein gleichberechtigtes Miteinander von Jung und Alt. Ein Instrument zu erlernen und zunächst bei der Jugendmusik und später im Musikverein zu spielen ist sinnvolle Freizeitgestaltung mit Freunden, ohne Unterschied von Alter oder Geschlecht. Ein deutliches Zeichen für dieses Miteinander waren die Ehrungen - Es musizieren seit:

50 Jahren - Max Mairer
40 Jahren - Hanspeter Hutter
25 Jahren - Alexander Matt, Bernhard Sigg und Kurt Sutter

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch.

Auch heuer legten viele Jugendliche das Jungmusikerleistungsabzeichen ab. Gratulieren möchten wir Gabriela Köb (Klarinette) und Theresa Sigg (Oboe) zum Silber-Abzeichen sowie Katharina Gartner, Maria Gorbach, Ines Sigg und Veronika Staudacher (Querflöte), Lisa Kloos und Verena Leimgruber (Saxophon) und Benedikt Sigg (Fagott) zum Bronze-Abzeichen.

Bericht: Josef Berkmann

Ein großes
Dankeschön an die Hörbranzer
Bevölkerung für die gastliche
Aufnahme und
die Unterstützung beim
Maiblasen.

Die Musikantinnen und
Musikanten des Musikvereines
Hörbranz

25 Jahre Alphornbläser Hörbranz

Die Alphornbläser der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz haben ihr 25-jähriges Bestehen zum Anlass genommen, das **Vorarlberger Alphorntreffen 2008** am **Sonntag, den 22. Juni,** in Hörbranz zu veranstalten.

Nach dem morgendlichen Weckruf in verschiedenen Parzellen findet um **09.30 Uhr** eine Feldmesse am unteren Kirchplatz statt. Anschließend ist Frühschoppen mit den **„Flotten Böhmischen"** . Die **10 Gastgruppen** aus Österreich, Deutschland und der Schweiz werden den Dorfkern mit ihren Alphornklängen erfüllen. Den Höhepunkt des Alphornbläsertreffens bildet ein **Gemeinschaftschor** aller anwesenden Bläser um **14.30 Uhr** am unteren Kirchplatz.

Die Hörbranzer Alphornbläser wurden 1983 gegründet. Damals begannen drei Mitglieder der Trachten- und Schuhplattlergruppe mit den Alphornproben. Noch im selben Jahr nahmen sie an ihrem ersten Alphorntreffen in der Roßstelle in Mellau teil. Es folgten zahlreiche Auftritte in vielen Ländern Europas.

2006 wurden zwei weitere Alphörner angeschafft, da zwei Bläser dazu gekommen waren. Diese Investition hat sich gelohnt, im Sommer 2006 gab es die meisten Auftritte seit Bestehen. Sie spielten u. a. anlässlich der Sonnwendfeier am Pfänder, bei der etwa 3000 Besucher anwesend waren. Seit dem Jahr 2007 haben die Alphornbläser weibliche Verstärkung bekommen und spielen nun zu fünft.

VORARLBERGER ALPHORNBLÄSERTREFFEN

Sonntag, 22. Juni 2008

Wir möchten alle HörbranzerInnen, Freunde, Verwandte und Bekannte recht herzlich zu unserem Alphornbläsertreffen einladen.

07.00 Uhr
Weckruf der **Alphornbläser** in den Parzellen

09.30 Uhr
Feldmesse mit den Alphornbläsern **„Bergecho Dornbirn"** am unteren Kirchplatz anschließend Frühschoppen mit den **„Flotten Böhmischen"** aus dem Allgäu mit Einlagen der 10 anwesenden **Gastgruppen** aus Vorarlberg, Deutschland und der Schweiz

14.30 Uhr
Gemeinschaftschor aller Alphornbläser am unteren Kirchplatz

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Leiblachtalsaal statt.

TRACHTEN- UND SCHUHPLATTLERGRUPPE
HÖRBRANZ

Lesen Sie mehr:
www.trachtengruppe.at/hoerbranz

Feuerwehren des Leiblachtales proben den Ernstfall

Am Montag, den 5. Mai 2008, fand die alljährliche Kreisübung des Abschnittes Leiblachtal statt. Als **Brandobjekt** wurde das Firmenareal der **Rupp Mühle** gewählt. Dieses Objekt ist aufgrund seiner vielen Geschoße und den Um- und Zubauten im Brandfalle für alle Einsatzkräfte sehr anspruchsvoll. Angenommen wurde ein Brand mit starker Rauchentwicklung. Betriebsleiter **Christoph Rupp** meldete den Brandausbruch, die Feuerwehr Hörbranz wurde über die RFL (Rettungs- und Feuerwehrleitstelle) alarmiert. Beim Eintreffen des Kommandofunkfahrzeuges wurde gemeldet, dass 14 Mitarbeiter im Gebäude eingeschlossen sind. Der Einsatzleiter, Feuerwehrkommandant **Markus Schupp**, forderte alle Wehren des Leiblachtales sowie die Drehleiter, das Einsatzleitfahrzeug sowie das Körperschutzfahrzeug der Feuerwehr Bregenz-Stadt an. Die Rettung mit Einsatzleiter **Thomas Gartner** wurde ebenfalls alarmiert.

Die Atemschutztrupps waren aufgrund der Komplexität des Gebäudes und der starken Rauchentwicklung stark gefordert und gingen bis an ihre Grenzen. Alle 14 Personen mussten mittels Atemschutz im Gebäude gesucht und gerettet werden. Die Koordination aller ca. 130 Einsatzkräfte stellte eine große Herausforderung für das Team der Einsatzleitung dar.

Die Übung konnte mit der Rettung aller 14 Personen und dem Kommando „Brand aus" erfolgreich abgeschlossen werden. Das Beobachterteam, bestehend aus Kameraden des Abschnitts Mittelwald, konnte neben einigen Verbesserungsvorschlägen auch viel Lob aussprechen. Die Übung zeigte den hohen Ausbildungsstand und den großen persönlichen Einsatz unserer Feuerwehrkameraden. Davon konnten sich auch Abschnittsfeuerwehrkommandant **Josef Degasper** und Bezirksvertreter **Bertram Leitner** ein Bild machen.

Bericht: Gerhard Achberger und Ing. Markus Schupp

Amnesty International: Bücherflohmarkt

Ein Eldorado für Bücherfreunde war auch heuer wieder der große Bücherflohmarkt in der Volksschule. Organisiert und veranstaltet von „Amnesty International" Gruppe 47 Leiblachtal-Bregenz, fanden tausende Bücher neue Besitzer. Der Verkaufserlös kommt der Arbeit von „AI" zugute. Einer der diesjährigen Schwerpunkte im Kampf gegen Folter sind die „Zustände in China".

Bericht: Willi Rupp

LEX & KNILL mit Acrylbildern und Plastiken in der HAK Bregenz

Viele Komplimente erreichten die Schüler der vierten Klassen „Kulturmanagement" unter der Leitung von **Prof. Paul Berger**. Seit ca. 10 Jahren gibt es an der Bundeshandelsakademie Bregenz die Möglichkeit, im vierten Jahrgang einen „Ausbildungsschwerpunkt" (jetzt „Fachrichtung") auszuwählen. Die Veranstalter der Ausstellung haben sich für die Fachrichtung „Kunst, Medien und Gestaltung" (Kulturmanagement) entschieden.

Die Schüler der BHAK Bregenz organisierten die Kunstausstellung mit zwei Mitgliedern des Vereins „KunstLeib" aus Hörbranz. Die autodidakten Maler **Christine Schwärzler** (KNILL) und LEX alias **Hans Schwärzler** präsentierten verschiedenste Objekte. Das Ehepaar Schwärzler wohnt in Hörbranz und hat sich in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen mit ihren kraftvollen und farbintensiven Acrylbildern und Plastiken aus Ton einen Namen gemacht. Die Künstler stellten den Schülern ein umfangreiches Repertoire an Bildern und Plastiken zur Verfügung.

Zur Ausstellungseröffnung fand eine Vernissage statt, zu der die zahlreichen Gäste mit einem Gläschen Sekt seitens der Schule begrüßt wurden. **Direktor Prof. Mag. Manfred Hämmerle** adressierte bei der Begrüßung nette Worte an die Schüler des Ausbildungsschwerpunktes „Kulturmanagement", die sich der Veranstaltung mit großem Engagement angenommen hatten. Die Schüler wiederum zeigten sich überrascht von der großartigen Resonanz.

Hans und Christine Schwärzler

Die Aussteller „LEX & KNILL" sind sich in Bezug auf die Malerei einig. Sie sind immer wieder bereit, neue Dinge auszuprobieren und wollen sich in Zukunft verstärkt künstlerisch weiter entwickeln. Deshalb sind für sie auch schöpferische Pausen von Bedeutung, damit sich neue künstlerische Gedanken entwickeln können. Die Malerei und das Formen von menschlichen Plastiken ist ein entscheidender Bestandteil ihres Lebens geworden.

Durch **Prof. Herbert Gstöhl** musikalisch am Klavier begleitet, konnten die Gäste einen kleinen Einblick in die ausgestellten Werke nehmen. Die Besucher waren begeistert von der Vielfalt der ausgewählten Werke.

Bericht: Hans Schwärzler

1. Intersky - Pfadi-Preiskegeln

Am 5. April 2008 fand im „Rankstüble" das 1. Preiskegeln der Pfadfindergruppe Leiblachtal statt. Mit viel Spaß und Engagement waren zahlreiche Kinder mit ihren Familien und Freunden am Werk und erkegelten viele interessante Preise. Dank der Bewirtung von Helene, Rita und Franz sowie dem Einsatz der PfadfinderleiterInnen wurde es ein sehr gelungener Nachmittag.

Ein großer Dank gilt der Intersky für die zur Verfügung gestellten Flüge.

Bericht: Stephan Schnetzer

Seniorenbund besichtigt die Mohrenbrauerei Dornbirn

Der Einladung zur Besichtigung der Mohrenbrauerei Dornbirn folgten 57 interessierte Vereinsmitglieder. Fahrer Franz der Fa. Hehle Reise begrüßte alle recht herzlich, wünschte einen schönen Informationsnachmittag und gute Unterhaltung. Auch Obfrau Erika Bösch begrüßte die Teilnehmer und las ein Gedicht über den Mohrenbräu vor, welches ihr von einem Mitglied zum Vorlesen übergeben war.

Nach der Ankunft in Dornbirn wurden zwei Gruppen gebildet und die erste Gruppe wurde vom Brauer **Manfred Hofmann** und die zweite Gruppe von **Sylvia Erhard** begrüßt. Die erste Gruppe begann gleich mit der Führung und der zweiten Gruppe wurde ein Film über den Brauprozess gezeigt, bevor auch diese durch das Haus geführt wurde. Wir konnten das Hopfenlager, das Sudhaus, den Gärkeller, den Drucktankkeller und die vollautomatische Abfüllanlage besichtigen, wobei man uns viele interessante Details über die Bierherstellung erzählte.

Pro Stunde werden 30.000 Flaschen vollautomatisch gewaschen, abgefüllt, verschlossen, etikettiert, in Kisten gefüllt und im Lager gestapelt.Es werden auch Fässer in 4 verschiedenen Größen automatisch abgefüllt und seit 1986 stapelt ein Roboter die Fässer. Wir erfuhren weiters, dass das Bier nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut wird, die Mohrenbrauerei die zweitgrößte Brauerei, technisch am besten ausgerüstet, ein Familienbetrieb mit 107 Mitarbeitern ist, einen Umsatz von 18 Mill. Euro macht und das Bier nur zu 20 % in den Export geht, 80 % bleiben im Inland.

Im Kellerrestaurant wurden wir noch mit Weißwürsten und Brezeln verköstigt und konnten auch das Mohrenbier probieren, bevor es um 17.00 Uhr wieder zurück nach Hörbranz ging.

Bericht: Rita Boch

60 Jahre Schachverein Hörbranz

Gerade im Jubiläumsjahr konnte unsere Mannschaft bei der Vbg. Landesmannschaftsmeisterschaft den sensationellen zweiten Platz erreichen. In der letzten und alles entscheidenden Spielrunde trafen **Wolfurt** und **Hörbranz**, die beiden führenden Mannschaften in der Landesklasse A, aufeinander. Unsere Mannschaft musste gewinnen, um Meister zu werden. Nach 6 spannenden und auf hohem Niveau stehenden Partien, konnte Wolfurt ein 3:3 Remis retten und dadurch denkbar knapp Meister werden.

Rang	Mannschaft	Punkte	direkte Punkte
1	Wolfurt 1	33	17
2	Hörbranz 1	32	21
3	Bregenz 2	30	14

Dieser 2. Platz ist das beste Ergebnis seit 1991. Er berechtigt zum Aufstieg in die höchste Vorarlberger Schachliga. Wir hoffen, auch dort bestehen zu können. Durch diesen Erfolg haben wir uns entschlossen eine 2. Mannschaft im B-Bewerb zu melden. Dies soll unseren jungen Spielern die Möglichkeit geben, Wettkampferfahrung zu sammeln.

Die am Karsamstag ausgetragene Vereinsmeisterschaft war - wie schon oft - eine knappe Angelegenheit. **Janis Kinkel** konnte sich erst im Stichkampf gegen **Holger Lassahn** durchsetzen. Auch unsere Senioren **Ivan Lapkalo, August Penz** und **Heinz Ullmann** waren bei den Vbg. Senioren-Landesmeisterschaften im vorderen Mittelfeld platziert. Diese erfreulichen Ergebnisse lassen uns positiv in die Zukunft blicken.

Im Herbst planen wir anlässlich unseres Jubiläums die Vorarlberger Blitzschachmeisterschaften in Hörbranz zu veranstalten. Genauere Informationen darüber dann in einer der folgenden Ausgaben von „hörbranz aktiv".

Bericht: Walter Kinkel

Mannschaft: Holger Lassahn, Bernt Hehle, Janis Kinkel, Gernot Hiebeler, Mario Greissing, Willi Baumann, Reiner Hitzhaus und August Penz (nicht auf dem Bild Rasim Hasovic)

Janis und Holger beim Stichkampf

Kurz notiert

Der Vandalismus hat in den vergangenen Monaten sehr stark zugenommen. Besonders bei öffentlichen Einrichtungen (Schulen, öffentliche WC, Kindergärten, Bänke etc.) wird alles verschmiert und kaputt gemacht was nicht „niet- und nagelfest" ist. Bei diesen Delikten handelt es sich zum Teil um schwere Sachbeschädigungen, welche auch gerichtlich verfolgt werden, sofern die Täter ausgeforscht werden können.

Bitte helfen Sie bei der Aufklärung solcher Taten mit. Sollten Sie Beobachtungen machen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt (T 82222) oder beim Polizeiposten Hörbranz(059133-8128). Selbstverständlich werden die Meldungen vertraulich behandelt.

Pfingstlager der Naturfreunde am Presseggersee

15 Kinder und Jugendliche der Naturfreundejugend Leiblachtal fuhren vom 10. bis 12. Mai zum Pfingstlager nach Passriach am Presseggersee in Kärnten. Die Anreise mit dem Zug begann schon abenteuerlich. Wir fuhren am Freitagabend von Bregenz Richtung Kärnten. Nach zweimaligem Umsteigen erreichten wir früh morgens Förolach am Presseggersee. Wir wurden abgeholt und erreichten wenig später unser Ziel – das Ferienzentrum der Naturfreunde Kärnten.

Gleich nach dem Frühstück und Zimmerbezug gingen wir auf Entdekkungsreise rings ums Lager. Am Nachmittag machten wir es uns am See gemütlich, bis uns ein kurzer Wolkenbruch zurück ins Trockene scheuchte. Nach einem Kinoabend machten sich die Strapazen der Anreise bemerkbar und alle schlichen frühzeitig in die Betten. Am nächsten Morgen ging es - gleich nach dem Frühstück - ausgeruht in den Hochseilgarten in Nassfeld. Dort gab es Abenteuer pur. In luftiger Höhe balancierten wir über kleine Stege, Seile, über ein Spinnennetz usw. Abwärts ging es mit 7 verschieden langen „Flying Fox". Den Nachmittag verbrachten wir wieder am See. Viele Kinder konnten auch durch die 17° Wassertemperatur nicht vom Badespaß abgehalten werden. Bei lauter Discomusik knüpften die Jugendlichen abends Kontakte mit anderen Ortsgruppen.

Bei der Abreise am nächsten Tag wurden noch schnell Telefonnummern ausgetauscht in der Hoffnung, dass man sich im nächsten Jahr wieder trifft. Müde aber glücklich kamen wir am Montagabend wieder in Bregenz an.

Bericht: Manuela Pienz

Fußball: VFV-Nachwuchsturnier der Mannschaften U7

Am Samstag, den 19. April 2008 fand auf unserer wunderschönen Sportanlage „Sandriesel" das VFV-Nachwuchsturnier der Mannschaften U7 statt. Dabei trafen die Mannschaften von **Austria Lustenau, FC Höchst, FC Schwarzach, SC Fußach, FC Hard, FC Kennelbach** und natürlich als Lokalmatador der **FC Hörbranz** aufeinander. Es wurde in 2 Gruppen gespielt. Dabei gab es wunderschöne Tore, begeisterte Zuschauer und natürlich viele junge Fußball Nachwuchs-Talente zu sehen. Teilweise waren wunderschöne Spielzüge, die man diesen kleinen Kickern/innen gar nicht zutrauen würde, zu bestaunen. Am Applaus der zusehenden Eltern, Großeltern und Geschwister war zu erkennen, dass die gezeigten Leistungen Spitze waren. Die Spiele wurden in bewährter Manier von **Kurt Wegscheider, Raphael** und **Philipp Jansen** geleitet. Als Sprecher und Anfeuerer am Mikrofon war unser „ Mann für alle Fälle" **Robert Gass** im Einsatz!.

Unsere Kantine und der Grill-Außenstand waren natürlich auf den Hunger und Durst der Kleinen und Großen vorbereitet und versorgten alle bestens mit Grillspezialitäten, Wurst und Brot sowie Getränken. An den zufriedenen Gesichtern konnte man ablesen, dass alle mit der Verpflegung zufrieden waren. Nach sehr spannenden und abwechslungsreichen Spielen gab es am Schluss für jede(n) Spieler/in einen gesunden Apfel und eine kleine Nascherei. Unser „Mikromann" versuchte natürlich noch, von dem einen oder anderen Nachwuchstalent ein Interview zu erhalten, was gar nicht so einfach war. Nach einem riesigen Applaus der Zuschauer für alle Mannschaften endete ein wunderschöner Tag auf unserer Sportanlage.

Bericht: FC Hörbranz

Tischtennis-Schulprojekt

Die Volksschule Hörbranz gab uns die Möglichkeit, den Volksschulkindern (3. Klassen) den Tischtennissport direkt im Unterricht näher zu bringen. Begeisterte Kinder konnten von den „Trainern" des Tischtennisklubs in die Bereiche Ballgefühl, einfache Tischtennisregeln, Umgang mit dem Schläger und Spiele am Tisch eingeführt werden.Durch die tatkräftige Unterstützung der Volksschul-LehrerInnen war diese Tischtennis-Schnupperaktion ein voller Erfolg.

Ebenfalls erfolgreich und sehr erfreulich war das Echo für den Verein. Mehr als 10 Kinder schauten sich den Verein auch außerhalb der Schule noch näher an und fanden bis heute Begeisterung am Spiel mit dem „kleinen Ball".

Besonderer Dank gilt den engagierten LehrerInnen der Volksschule Hörbranz sowie den Mitgliedern, die sich als Trainer zur Verfügung gestellt haben.

Bericht: Peter Hagspiel

Tischtennis-Meisterschaft: Ein besonderer Tag in der Vereinsgeschichte - Herren-Mannschaftsmeister seit 1960!

Für unser EINS, die erste Mannschaft des Vereins mit **Stefan Bozic, Matthias Wautsche** und **Stefan Rupflin,** bestand in dieser Saison einmal mehr die Möglichkeit, das ganz große Ziel, den Mannschaftsmeister-Titel in der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft des Tischtennissports nach Hörbranz zu holen.

Waren es in den vergangenen Jahren immer wieder unglückliche Umstände, die aus einem vermeintlich ersten Platz letztlich einen zweiten oder dritten machten, so schien sich dieser „Lauf der Geschichte" einmal mehr zu wiederholen. Vor der zweitletzten Runde war klar, dass die Frastanzer den Mannschaftstitel an sich reißen dürften. Doch es kam anders: Fünf Tage vor dem letzten Spiel der Saison erfuhren wir, dass Klaus völlig überraschend gegen Frastanz einen Sieg erringen konnte, wodurch wir vor der letzten Spielrunde mit knappem Vorsprung Platz eins einnahmen. Unser letztes Spiel war gegen Klaus. Wir hatten mit dem letzten Spiel unsere Platzierung und den damit verbundenen Meisterschaftstitel selber in der Hand. Da schon ein Unentschieden zum Titelgewinn ausreichte, war die Hoffnung groß und berechtigt.

Am Spielabend dann zeigten sich die Spieler von Klaus topfit. Die ersten Begegnungen verliefen wie erwartet,: Ein erhoffter Sieg zum 2:1 für Hörbranz von **Matthias Wautsche** drehte sich ins Gegenteil zum Sieg für die Gäste. Das nun folgende Doppel wurde von der Planung her eher den Klausern zugeschrieben. Mit knappen Satz-Ergebnissen und spitzen Ballwechseln verbuchten wir letztendlich das Doppel auf unserer Seite. Nun schien zumindest ein Unentschieden sicher. Die Hörbranzer Nummer eins, **Stefan Bozic**, musste sich jedoch im „Einserspiel" (Begegnung der beiden besten Spieler) dem Gastspieler **Hartwig Ellensohn** geschlagen geben. Das Zwischenergebnis schien von einem Krimiautor geschrieben worden zu sein. 4:4 vor den beiden letzten Spielen, ein fünftes Spiel mussten wir noch gewinnen. Nach den ersten Sätzen stand es bei beiden letzten Begegnungen zunächst 1:1, die Spannung stieg noch mehr, waren wir doch nur noch ein paar Punkte vom lang ersehnten Meistertitel entfernt.

Endlich die Teilerleichterung: Beide Hörbranzer Spieler führten mit 2:1, nur mehr ein einziger Satz auf dem einen oder anderen Tisch würde fürs Unentschieden und somit den Titel reichen. In dieser letzten Phase blieb das Glück Gott sei Dank auf der Hörbranzer Seite. Mit vollem Einsatz beendeten beide Spieler ihr letztes Spiel siegreich.

Große Erleichterung und Freude breiteten sich bei Spielern, Funktionären und Zuschauern aus. Nach **48 Jahren** konnte zum **zweiten Mal in der Klubgeschichte** der landesweit begehrteste **Titel** errungen werden. Sehenswert auch die Einzel-Platzierungen der 3 Spieler in dieser Mannschaft: Rang 2 für **Stefan Bozic**, Rang 5 für **Stefan Rupflin** und der starke 6. Rang für **Mathias Wautsche**.

Sozusagen noch einen Landesmeister gab es im unteren Play-Off der Landesliga mit dem Team Hörbranz 2. **Daniela Strauss, Andi Schmitzer** und **Günther Absenger** holten dort den 1. Rang für Hörbranz. Leider nicht ganz so gut ging es mit Hörbranz 3 in der 1. Landesklasse. Das Team mit **Willi Frühwirth, H.G. Kissenberth, Thomas Valentini** und **Hartwig Treiber** konnte die rote Laterne nicht abgeben und muss nun in die 2. Klasse absteigen. Sie werden sich dort ins Zeug legen, um bald wieder in die 1. Klasse aufzusteigen.

In der 4. Klasse konnten **Ernst Schwärzler, Peter Hagspiel, Kuno Hutter** sowie die beiden Nachwuchsspieler **Fabian Winder** und **David Lissy** den 3. Platz belegen. Noch ein Rang mehr und der Aufstieg in die 3. Klasse wäre sich ausgegangen. Trotzdem ein großes Kompliment an alle, besonders **Kuno**, der sich in der Einzelrangliste den hervorragenden 2. Rang sichern konnte!

Bericht: Peter Hagspiel/ Thomas Valentini

Mannschaftsmeister: Stefan Rupflin, Stefan Bozic und Mathias Wautsche mit dem MM-Landesmeister von 1960, Josef Fessler.

UBGC Hörbranz: Ausrichter der Österreichischen Bahnengolf-Meisterschaften der Jugend 2008

Der **UBGC Hörbranz** ist in der Zeit von 17. bis 19. Juli Ausrichter der diesjährigen **Österreichischen Bahnengolf–Meisterschaften der Jugend**. Die Anreise der SportlerInnen erfolgt bereits am 13.07.2008. Aus diesem Anlass werden wir ca. 100 SportlerInnen und BetreuerInnen aus ganz Österreich für eine Woche in unserer Gemeinde bzw. auf unserer Anlage begrüßen dürfen. Es war dem Verein ein Anliegen, die bestmöglichen Voraussetzungen für diese Veranstaltung zu schaffen.

Dank des Engagements der Vereinsmitglieder wurden in über 1.200 Stunden Eigenleistung der Kiosk, der gesamte Eingangsbereich sowie die Anlage einer fachmännischen Generalsanierung unterzogen. Nach 40 Jahren nagte der „Zahn der Zeit" auch an den Bahnen, aus diesem Grund mussten auf 6 Bahnen die Hindernisse neu angeschafft werden.

Stellvertretend für alle die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, möchte ich mich bei **Norbert Erath, Dietmar Weizenegger, Helmut Huber** und **Harald Hutter** recht herzlich bedanken. Ohne das profunde Fachwissen der Genannten wäre es nicht möglich gewesen, diese Arbeiten ohne Einbeziehung von Fremdfirmen so perfekt auszuführen. Ein weiterer Dank gilt unser **Gärtnerin Resi,** die in mühevoller Arbeit den Blumenschmuck auf der Anlage hegt und pflegt.

Es kann mit Stolz gesagt werden, dass diese Bahnengolfanlage zu einem einzigartigen Schmuckstück für die Gemeinde Hörbranz geworden ist und ihresgleichen in Österreich erst gesucht werden muss.

Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Hörbranz für die finanzielle Unterstützung der Sanierungsarbeiten.

Nähere Details sind auf unserer Homepage nachzulesen: www.members.aon.at/ubgc_hoerbranz

Bericht: Christian Mikulcak

Tolle Erfolge bei der Österr. Staatsmeisterschaft in Rum

Am 12. April waren 6 AC-Ringer bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im freien Stil am Start. **Ali Riza Tunc** wurde erst im Finale von **Tamas Zoltan** aus Wals geschlagen, wobei fachkundige Personen meinen, mit korrektem Schiedsrichterentscheid wäre es eigentlich „sein Titel" gewesen. Umso beachtlicher ist Alis Leistung, wenn man bedenkt, dass Ali anstatt der üblichen 55 kg, in der Klasse bis 60 kg ringen musste und das noch im freien Stil, obwohl er normalerweise Greco-Ringer ist.

Sebastian Stöckeler kam nach seiner langen Verletzungspause bis ins Halbfinale und erkämpfte die Bronzemedaille in der 66-kg-Klasse. Auch **Frank Bentele** kämpfte gut und nahm den 5. Platz mit nach Hause. Beeindruckend war die Leistung von **Vedat Kaygusuz**, der nach 10jähriger Pause zwei Gegner in der 74-kg-Klasse besiegte und so nur knapp einen Finalplatz verpasste. **Matthias Bentele** und **Thomas Stöckeler** konnten sich aber leider diesmal nicht in die Punkteränge schieben. Die Mannschaftsleistung war hervorragend, da der AC unter 15 Mannschaften den 5. Platz erreichte.

Fleißige Ringer beim Al-Bücherflohmarkt

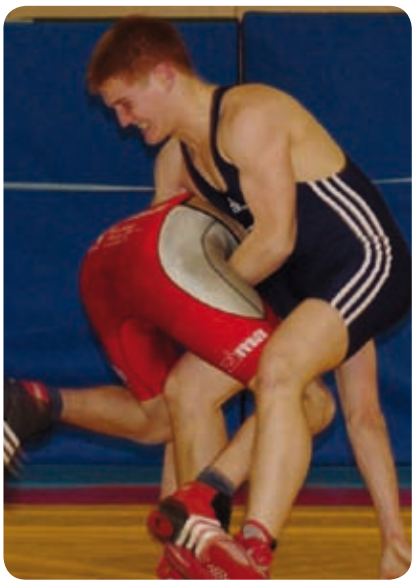
Im April fand der jährliche Amnesty International Bücherflohmarkt statt. Wie jedes Jahr wurden starke Männer gebraucht, um die Bücher vom Keller herauf und in den Keller hinunter zu tragen. 20 Ringer stellten sich natürlich wieder gerne zur Verfügung, diese Aufgabe zu übernehmen. Auch zukünftig kann das Al-Team selbstverständlich auf die Hilfe des AC zählen.

Matthias Bentele auf der Österreichischen Juniorenstaatsmeisterschaft „greco"

Matthias ging am 19. April auf die Österreichische Juniorenstaatsmeisterschaft in Klaus. Dort errang er im griechisch-römischen Stil den 3. Rang. Wir gratulieren zu dieser ausgezeichneten Leistung.

Österreichische Kadettenmeisterschaft im griechisch–römischen Stil in Götzis

Am 27. April wurde die Österreichische Kadettenmeisterschaft in Götzis abgehalten. Unsere drei jungen Ringer **Matthias Bentele, Chris Plangger** und **Sarkis Gregorvician** zeigten wirklich gute Leistungen. Matthias musste sich erst im Finale gegen einer tschetschenischen Ringer aus Wien geschlagen geben. Auch Chris verlor den Kampf um Platz drei recht knapp – dieser wurde erst im 3. Drittel entschieden. Sarkis fiel leider in den Hüftschwung hinein und musste somit seine Medaillenhoffnungen begraben.



Internationales Schülerturnier in Hornberg

Am 4.Mai fuhren **Frank Ferrari** und **Patricia Hammerer** mit 3 ihrer Schützlinge nach Hornberg in den Schwarzwald. Dort fand ein großes internationales Schülerturnier im freien Stil statt. Leider konnten die Erwartungen der Jungringer nicht in vollem Maße erfüllt werden, da das Turnier sehr stark besetzt war. Trotzdem kam **Nico Plangger** ins kleine Finale und konnte von 10 Teilnehmern den 4. Platz belegen. **Lukas Staudacher** erreichte den 10. Rang, was angesichts der 13 Starter doch eine tolle Leistung war. **Vincent Hammerer** hatte diesmal leider überhaupt kein Glück und ging mit dem 7. Platz nach Hause.

Berichte: Patricia Hammerer

Kneippverein Hörbranz

Erfolgreicher Gesundheitstag im Leiblachtal

Der 2. Gesundheitstag am 12. April in der Hörbranzer Hauptschule war ein großer Erfolg.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten einen Tag lang die Möglichkeit, das vielfältige Angebot rund um das Thema Gesundheit kennen zu lernen. Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und beabsichtigen, den Gesundheitstag zu wiederholen. Die Mischung war gut und insgesamt waren alle Stände sehr informativ!", so der Geschäftsführer des Sozialsprengel Leiblachtal, **Thomas Winzek**. 25 AusstellerInnen deckten sämtliche Interessensgebiete ab.

Daneben konnten BesucherInnen auch vor Ort Untersuchungen durchführen lassen. Die Krankenpflegevereine des Leiblachtals haben den Blutzuckerspiegel und Blutdruck gemessen und standen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Apotheken des Leiblachtals nahmen Körperfettmessungen vor und informierten über den Bodymaßindex und vieles mehr. Der Großteil der Vorträge wurde von den BesucherInnen sehr gut in Anspruch genommen.

Eine großartige Präsentation ihres Könnens und ihrer Arbeit zeigten die Turnerinnen des Kneipp-Aktiv-Clubs Hörbranz und Schülerinnen der Hörbranzer Hauptschule mit ihrer „Rope-Skipping"-Einlage. Jugendliche der Zirkusschule der Offenen Jugendarbeit Leiblachtal bewiesen ihr Können mit Breakdance und Jonglage. Selbst aktiv werden konnten die BesucherInnen bei den angebotenen Beckenboden- und Yogavorführungen.

Bericht: Thomas Winzek

Thomas Winzek, Manuela Hack, Vesna Reiner und Karl Hehle

Krankenpflegeverein Hörbranz

Die neuen Babysitterinnen sind da!

Babysitterdienste bieten Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung und tragen gleichzeitig zur Entlastung von Familien bei.

Auf Initiative des Sozialsprengels Leiblachtal haben 18 Jugendliche aus den Gemeinden Hörbranz, Lochau und Hohenweiler die Ausbildung zur Babysitterin erfolgreich absolviert und halten nun ihr Abschlusszertifikat in Händen.

Ziel des Kurses war es, den Mädchen ein umfassendes „Rüstzeug" für ihre Tätigkeit als Babysitterin mit auf den Weg zu geben. Im Kurs beschäftigten sie sich intensiv mit der Entwicklung und den Bedürfnissen des Säuglings, des Kleinkindes und des Schulkindes. Zwei Abende waren der Säuglingspflege, der Unfallverhütung und den Erste-Hilfe-Maßnahmen gewidmet. Das Thema „Spiel und Kinderbeschäftigung" stand ebenfalls auf dem Programm. Weitere Kursinhalte waren Kommunikation, Umgang mit Familien und Babysitterorganisation. Die verschiedenen Themen wurden in praktischen und theoretischen Abschnitten gestaltet und vom Erleben der Jugendlichen her grundgelegt. Selbsttätigkeit, Selbsterfahrung und Reflexion des eigenen Tuns waren dabei wichtige Lernprinzipien.

Wir gratulieren unseren Babysitterinnen zum erfolgreichen Kurs und wünschen Ihnen viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Bezüglich Babysittervermittlung und weiteren Informationen steht Ihnen gerne DSA **Ingrid Vogel** unter T 85550 im Sozialsprengel Leiblachtal zur Verfügung.

Dazu **Stella Sigg**: „Uns KursleiterInnen war schnell klar, wir haben es bei diesem Kurs mit einer engagierten und lebendigen Kursgruppe zu tun. Mit Mädchen, die offen sind, sich einbringen und bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Auf diesem Hintergrund konnten wir eine Gesamtschau dessen vermitteln, was eine kompetente Babysitterin ausmacht. Wir wünschen unseren neuen Babysitterinnen viele tolle Babysittereinsätze!"

Statement der Mädchen: Der Kurs war sehr abwechslungsreich. Er reichte von der Pflege des Säuglings über Unfallverhütung bis zu Spielen. Bei der Unfallverhütung ging es darum, wie man richtig reagiert, falls etwas passieren sollte. Besonders viel Spaß hatten wir beim Ausprobieren verschiedener Spiele. Sehr interessant fanden wir auch, wie wir uns bei den ersten Kontakten und Gesprächen mit der Familie verhalten sollten. Durch diesen Kurs wissen wir nun, wie wir uns verhalten müssen, wenn wir auf ein ängstliches Kind aufpassen.
Neben den gewöhnlichen „Babysitterthemen" haben wir auch an unserem Selbstvertrauen gearbeitet.

Bericht: Paloma, Elena und Muriel

Offene Jugendarbeit

Klettern und Outdoor-Aktionen im Pfänderwald. Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr sind alle Buben ab 11 Jahren zur **„MÄNNER.SACHE"** eingeladen. Im Juni gehen wir entweder zum Klettergarten am „Känzele" in Bregenz oder bei Regenwetter in die Kletterhalle K1 nach Dornbirn. Die Buben lernen das eigenständige Klettern und erleben viel Spaß in der Gruppe. Weitere Outdoor-Aktionen finden im Wald am Pfänder oder an der Leiblach statt. Zu Fuß erkunden wir die schönsten Plätze und machen immer wieder lustige und abenteuerliche Erlebnisspiele. Natürlich darf auch ein Lagerfeuer nicht fehlen, auf dem wir echte Spezialitäten kochen werden. Außerdem werden wir im Juli eine Nacht im Wald verbringen. Um dafür gut vorbereitet zu sein, lernen wir auch ein gemeinsames Biwak für die ganze Gruppe zu bauen. Mit dabei sind immer zwei ausgebildete Jugendarbeiter und Klettertrainer. Alle Buben, die Freude an solchen Aktionen haben, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns immer wieder über „neue Gesichter"! Weitere Informationen gibt es bei **Günther Lampert** 0664/5462895.

Bericht: Günther Lampert

Kinderkonzert mit Bluatschink

Am 30. April fand in der Hauptschule in Hörbranz ein Kinderkonzert der Band „Bluatschink" statt. Veranstalter war die Werkstätte Hörbranz der Lebenshilfe Leiblachtal und die Raiffeisenbank.
„Ganz schön tierisch" heißt die neue CD der Band **Bluatschink**. Getreu nach diesem Motto erlebten auch die rund 150 BesucherInnen einen lebendigen Nachmittag mit witzigen Liedern über Panda-Bären, Elefanten, Wale und vieles mehr. Kinder, Eltern und Menschen mit Behinderungen unterstützten Bluatschink kräftig bei ihren interaktiven Songs. Zudem haben Menschen mit Behinderungen der Werkstätte Hörbranz die Bewirtung der Gäste übernommen.

Ein tolles Konzert also, bei dem vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt stand. „Wir wollten mit diesem Konzert ein kulturelles Angebot an das Dorf und insbesondere an die kleinen Dorfbewohner machen", freut sich der Leiter der Werkstätte Hörbranz, **Mag. Andreas Bartl**, über die gelungene Veranstaltung.

Bericht: Stephan Moosbrugger

Regionalversammlung der Lebenshilfe Leiblachtal

Reinhold Galehr, Ulrich Zerresssen, Mag. Andreas Bartl und Dr. Heinz Werner Blum

Am 16. April fand in der Werkstätte Hörbranz die Regionalversammlung der Lebenshilfe Leiblachtal statt. Rund 20 Angehörige folgten der Einladung, um sich über die Neuigkeiten sowie die tägliche Arbeit in der Region zu informieren.

Äußerst positiv fiel das Resümee von Obmann **Reinhold Galehr** über die Arbeit in der Lebenshilfe Leiblachtal im Jahr 2007 aus. Dementsprechend zuversichtlich war er auch im Hinblick auf die Zukunft. Eine Zukunft, die auch für weitere vier Jahre durch ihn getragen wird. Denn bei der Regionalversammlung wurde Reinhold Galehr als Obmann wiedergewählt. „Ich freue mich sehr darüber, dass mir erneut das Vertrauen geschenkt wurde. Wir waren in den letzten Jahren sehr fleißig und wir werden es auch weiterhin sein", sagte Reinhold Galehr. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Vorarlberg, **Dr. Heinz Werner Blum**, gratulierte dem wiedergewählten Obmann und bedankte sich für die gute Arbeit der letzten Jahre.

Auch die Einrichtungsleiter des Wohnhauses und der Werkstätte in Hörbranz kamen zu Wort und berichteten über die alltägliche Arbeit und die neuesten Entwicklungen in ihren Einrichtungen.

Der Leiter des Wohnhauses Hörbranz, **Ulrich Zerressen**, betonte, dass „der Ausbau der Netzwerkarbeit ein Schwerpunkt dieses Jahres sein wird." Die Lebenshilfe Leiblachtal kann schon jetzt auf ein Netzwerk mit 35 Kooperationspartnern in der Region zurückgreifen. Dieses Netzwerk kommt in erster Linie den Betreuten zugute. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2008 wird der weitere Ausbau der Dienstleistungen für die Menschen mit Behinderungen sein. Im Sinne von ZIELWÄRTS sollen die Betreuten eine bestmögliche Lebensqualität erfahren und ihre persönlichen Ziele Schritt für Schritt verwirklichen können.

Der Leiter der Werkstätte Hörbranz, **Mag. Andreas Bartl**, unterstrich, dass „es in den letzten Jahren schon primär darum ging, bedarfsgerechte und maßgeschneiderte Lösungen für Menschen mit Behinderungen zu entwickeln." Er betonte auch die Kooperationen mit mittlerweile sieben Partnerbetrieben im Bereich der Werkstätte. Menschen mit Behinderungen haben dadurch die Möglichkeit, außerhalb der Werkstätte in verschiedenen Betrieben in der Region zu arbeiten. Darüber hinaus werden Auftragsarbeiten für Firmen in der Werkstätte verrichtet. Auch in Richtung Selbstständigkeit der Menschen mit Behinderungen hat sich so einiges Erfreuliches getan. Mittlerweile fahren nämlich schon sechs Betreute täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. „Zudem hat die Gemeinde Hörbranz zugesichert, dass alle Anfahrten zu den Bushaltestellen in Hörbranz rollstuhlgerecht gemacht werden", freute sich Obmann Reinhold Galehr.

Bericht: Mag. Stephan Moosbrugger

Völlig überraschend erreichte uns die Nachricht,
dass Reinhold Galehr verstorben ist.
Über seine Verdienste um die Gemeinde Hörbranz
berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Aktuelles vom Krankenpflegeverein

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte Obmann **Mag. Anton Metzler** bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Hörbranz am Freitag, den 11. April 2008, im Pfarrsaal begrüßen.

Besonderes Interesse weckte der Fachvortrag von **Dr. Katharina Bannmüller** zum aktuellen Thema „Ernährung im Alter", den alle Zuhörer aufmerksam verfolgten. Gerade im Alter ist eine richtige Ernährung besonders wichtig, denn bei Fehlernährung können lebensbedrohende Mangelerscheinungen auftreten. Um diesen Kriterien vorzubeugen, gilt es einige Regeln einzuhalten, die von der Vortragenden in verständlichen Worten dargestellt wurden.

Mag. Anton Metzler verwies in seinem Bericht über das Jahr 2007 auf die gestiegenen Anforderungen an die Pflege, die dank der Flexibilität des Pflegeteams und unter vermehrtem Einsatz von Aushilfen gut bewältigt werden konnten. Die Schwestern betreuten 2007 mit 5.096 Hausbesuchen insgesamt 122 PatientInnen. Abschließend dankte der Obmann allen, die zum Erreichen der Vereinsziele beigetragen haben, besonders den Schwestern **Gerda, Birgit** (bis 15.10.2007), **Eva** und **Maria** für ihre umsichtige und liebevolle Pflege. Neu im Team ist seit 1.1.2008 **Karin Hassler.**

Dr. Benno Wagner berichtete über das Projekt der Vorsorgehausbesuche „Unabhängig im Alter". Dieses Vorhaben wurde zusammen mit dem Land und der Gemeinde Hörbranz im Mai 2007 als Pilotprojekt gestartet und hat das Ziel, die Selbständigkeit der betagten Menschen möglichst lange zu erhalten und ihnen so ein Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. 39 Personen ab dem 70. Lebensjahr nutzten dieses Angebot. Im Jahr 2008 wurde das Projekt im gleichen Umfang fortgesetzt

Kassierin **Andrea Staudacher** konnte trotz erheblich gestiegener Aufgaben mit Einnahmen von € 180.000 und Ausgaben von € 180.00 ein ausgeglichenes Finanzergebnis präsentieren.
Mag. Anton Metzler, seit dem 25.3.2001 Obmann des KPV, legt dieses Amt aus persönlichen Gründen zurück. Bürgermeister **Karl Hehle** dankte dem scheidenden Obmann für seine überaus fachkundige und einfühlsame Tätigkeit zum Wohle des Vereines. Er bedauert diesen Rücktritt und hebt gleichzeitig die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden hervor. Auf Vorschlag von Bürgermeister Karl Hehle als Wahlleiter wurde der bisherige Beirat **Dr. Benno Wagner** einstimmig als neuer Obmann gewählt.

Bei den Grußworten würdigte Bürgermeister Karl Hehle die Leistungen von Pflegeteam und Vorstand und bedankte sich seitens der Gemeinde Hörbranz.

Der Obmann der Hauskrankenpflege Vorarlberg, **Ing. Franz Fischer,** dankte ebenfalls dem scheidenden Obmann für seine Vereinsführung, die er zur vollsten Zufriedenheit aller Mitglieder durchgeführt hat. Für diese Tätigkeit ist sehr viel Idealismus und Durchhaltevermögen notwendig. Grußworte gingen auch an den neuen Obmann Dr. Benno Wagner mit der Bitte und der Hoffnung auf eine gedeihliche Vereinsführung.

Bericht: Dr. Benno Wagner

Teilnehmer an der JHV

Ing. Franz Fischer, Mag. Anton Metzler und Dr. Benno Wagner

Spendenübersicht für den Zeitraum 01.03.2008 bis 30.04.2008

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden in Eurobeträgen übergeben worden:

Gedenkspenden: Zum Gedenken an Kurt Rickmann – Julius Bargehr 15,-; Rudi und Hermann Bartels 50.-; Sigi und Heinz Bayer 50,-; Britta und Vlado Blum 20,-; Maria und Arthur Blum 20,-; Emilie Boch 10,-; Hilde und Elmar Daxenpichler 10,-; Ilse Doppelmayr 20,-; Doppelmayr-Seilbahnen 25,-; Dietmar und Sabine Ellensohn 10,-; Margit und Manfred Engelhart 20,-; Paula Feistenauer 20,-; Roman und Greta Fekonja 10,-; Erna und Hubert Fessler 20,-; Brigitte und Hubert Fitz 50,-; Franz und Maria Friedrich 25,-; Christine und Alfred Jenny 15,-; Grete Moosbrugger 20,-; Irmgard und Richard Moosbrugger 20,-; Helmut Nagel 20,-; Lotte und Erich Nagel 10,-; Familien Rickmann, Hörbranz 400,-; Alice Riedmann 10,-; Familien Sicher, Hörbranz 30,-; Charlotte Spögler 20,-; Edith Spögler 50,-; Gustl Spögler 20,-; Renate und Hermann Spögler 20,-; Werner und Isabel Spögler 15,-; Caroline und Josef Stöger 20,-; Maria und Hans Turm 50,-; Ingrid und Erich Würtinger 20,-;

Viele Mitglieder haben beim Einzahlen des Mitgliedsbeitrages aufgerundet. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützungsspenden. Aus Platzgründen können nicht alle veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir nur die Spenden ab 10,- anführen. Außerdem möchten wir uns für die Spenden, die über das Pfarramt eingegangen sind, bedanken.

Unterstützungsspenden: von Herbert Achberger 28,-; Fini Adami 23,-; Hedwig Ausserhofer 18,-; Heinrich Ausserhofer 28,-; Edeltraud Baldauf 18,-; Julius und Elmar Bargehr 18,-; Wilhelm Beck 28,-; Reinelde Bereuter 103,-; Karl Bez 28,-; Siegfried Biegger 13,-; Emilie Boch 16,-; Merbod Breier 28,-; Christine Brunner 18,-; Josef Covi 18,-; Rosa und Emilio De Grandi 50,-; Gertrud Effenberger 28,-; Anneliese Erhardt 28,-; Uwe Fenkart 100,-; Adolf Fessler 20,-; Alois Fink 10,-; Edwin Forster 18,-; Hubert Fröis 18,-; Alois Gartner 18,-; Walter Geller 18,-; Ludwig Grabher 18,-; Rosa und Klara Gunz 28,-; Inge Gutmann 30,-; Josef und Rita Hagen 18,-; Elmar Hehle 78,-; Franziska Hehle 10,-; Karl Hehle 50,-; Werner und Andrea Hehle 18,-; Walter Hergge 28,-; Ursula Hitze 50,-; Gertrud Huber 20,-; Melanie Huber 10,-; Anton Jenni 18,-; Maria Kalcher 20,-; Lorenz King 28,-; Franz Kleber 10,-; Gebhard Kleber 38,-; Josef und Ingrid Köb 13,-; Lothar Kohler 18,-; Erich Kolar 10,-; Bernhard Kolhaupt 28,-; Mathilde Loch 18,-; Edith Lutz 78,-; Ernst Mader 28,-; Otto Malang 28,-; Berta Malin 15,-; Benno Mangold 18,-; Franziska Mangold 28,-; G. Mangold 13,-; Veronika Matt 18,-; Anton Metzler 18,-; Mathias Milz 28,-; Margarethe Moosbrugger 18,-; Xaver Mühlebach 18,-; Müller/Schertler 20,-; Gotthard Müller 15,-; Hugo Natter 10,-; Anna Obermeier 28,-; Walter Partoll 18,-; Josef Paseka 15,-; Rosa Praml 20,-; Waltraud Prugger 178,-; Alma Rast 40,-; Traudl Reichart 22,-; Franziska Reiner 13,-; Emil Schedler 13,-; Johann Schneider 17,-; Karl Schupp 28,-; Lorenz Schwärzler 50,-; Franz Sigg 18,-; Olga Spannruft 28,-; Ingo Spettel 27,-; Hilde Steiner 18,-; Vera Steiner 18,-; Ferdinand Stemer 200,-; Karl Steurer 23,-; Ida Stieger 28,-; Franz Stöckeler 50,-; Ida Strodel 28,-; Wilma Sutter 10,-; Roland Trentinaglia 28,-; Alois Vonbank 28,-; Rosemarie und Gerhard Wachter 20,-; Silvia Wassner 100,-; Lydia Wechselberger 18,-; Kurt Wegscheider 28,-; Helmuth Winder 10,-; Gertraud Zimmermann-Scherer 28,-;

Raiffeisen-Jugendclub: Zeichenwettbewerb 2008

Großes Interesse zeigten über 600 Schüler der Volks- und Hauptschule Hörbranz beim diesjährigen Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank Leiblachtal zum Thema „Sport verbindet". Die jungen Künstler sollten sich beim Sport zeichnen. So entstanden viele lustige Bilder. Ob beim Schwimmen, Klettern, Ballspielen, Tischtennis, Tennis, Schifahren, Schispringen, Reiten oder Ringen, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt

Bei so vielen großartigen Zeichnungen fiel der Jury die Auswahl auch heuer wieder äußerst schwer. Als „Belohnung" erhielten daher alle Teilnehmer von der heimischen Raiffeisenbank einen kleinen Preis, natürlich passend zum Thema „Sport – drinnen oder draußen". Die besten Bilder wurden zudem in der Bank ausgestellt.

Schulsiegerin der Volksschule wurde Vanessa Schuler aus der 4. c Klasse, die Schulsiegerin der Hauptschule heißt Anna-Maria Leite aus der 2.c Klasse. „Wir freuen uns jetzt schon auf eure Bilder im nächsten Jahr!", so **Isabella Steiner, Elisabeth Kalb** und **Elisabeth Schreilechner,** die Jugendclubbetreuer der Raiffeisenbank Leiblachtal, bei der Preisverteilung in den Schulen vor Ort.

Info: Alles über den Zeichenwettbewerb 2008 finden Sie auf der Homepage der Raiffeisenbank Leiblachtal unter www.raibaleiblachtal.at.

Die Schulsiegerinnen Vanessa Schuler (VS)
und Anna-Maria Leite (HS)

PreisträgerInnen der 2a Klasse (VS)

KlassensiegerInnen aus der 1c Klasse (HS)

Preisträgerinnen der 1b Klasse (HS)

Im schönen Gastgarten (Aufnahme vom 12. Mai 2008)

Bad Diezlings hat neuen Pächter

Hubert Hübler, Jasmine Fessler, Bgm. Karl Hehle und Marc Hübler

Einen guten Griff scheint der Besitzer des „Bad Diezlings" mit dem neuen Pächter, Familie Hübler aus Lindau, getan zu haben. Seniorchef **Hubert Hübler** ist in der Gastro-Szene als außerordentlich tüchtig bekannt. So betreibt Familie Hübler die Gastronomie der österreichischen Bodensee-schifffahrt, das Hafenrestaurant Bregenz sowie in Lindau das Hotel Stift, das Bodenseehotel und die Inselhalle. Bei der Eröffnung 12. April 2008 meinte Bürgermeister **Karl Hehle**: „Dass Familie Hübler seit mehr als 20 Jahren die ‚Inselhalle' in Lindau führt, ist ein gutes Zeichen für Qualität und Beständigkeit." Die neuen Pächter **Marc Hübler** und **Jasmin Fessler**: „Wir setzten auf Qualität und gutbürgerliche Küche."

Bericht : Willi Rupp

Franz und Gebhard Kleber

Tone und Conny Bereuter

Gerhard Mangold und Paul Seeberger

Hörbranz und der 1. Weltkrieg: (Teil 16, 84.) von Willi Rupp

Feldpost- und Kriegsgefangenen-Briefe

Obwohl der Briefverkehr während des Krieges einerseits der Zensur unterlag und andererseits auch vom Soldaten nicht immer die „ganze Wahrheit" gesagt werden wollte, um die Angehörigen daheim nicht zu beunruhigen, lassen die erhalten gebliebenen Feldpostbriefe doch das Leben an der Front ein wenig erahnen.

Michael Sigg

Kaiserjäger-Reservist Michael Sigg schrieb Anfang November 1914 aus dem Rudolfspital in Wien an seine Eltern: „Mit dem Fuß (Oberschenkel-Bruch) geht es langsam vorwärts. Der Knochen ist noch nicht zusammen gewachsen. Der Fuß wird immer noch gestreckt. Es sind unser 5, die Oberschenkelbrüche haben. Im Ganzen sind 36 Betten in unserem Saale. Sonst stehen etwa 1500 Betten zur Verfügung. (...) Vorgestern war Seine k.u.k. Hoheit der Erzherzog Eugen bei uns im Spitale. Er kam zu jedem Verwundeten und fragte, wie es ihm gehe. Der Arzt erklärte ihm alles, wie es mit den Verwundeten stehe und woher der Betreffende sei. Als er zu mir kam, fragte mich Seine k.u.k. Hoheit, wie es mir gehe und woher ich sei. Ich antwortete: ‚Von Hörbranz bei Bregenz.' Darauf fragte der Erzherzog sofort, ob die Bürgergarde (Fronleichnamsschützen) von Hörbranz auch ausgerückt sei, ob sie noch bestehe und ob wir die Kanonen noch haben. Er war sehr leutselig und lächelte freundlich. Er ist halt ein echter Habsburger, zu dem man mit Vertrauen aufblicken kann. Darum sind die Söhne Österreichs auch bereit, für das teure Vaterland Blut und Leben zu opfern." Pfarrer Peter Düringer in seinen Aufzeichnungen: „Michael Sigg von Berg, Sohn des Glasermeisters Michael Sigg (...) erhielt am 8.September 1914 nördlich von Lemberg einen Streifschuss am Kopfe und eine schwere Verwundung am Oberschenkel durch ein russisches Dum-Dum-Geschoss. Er kam nach Wien und erfuhr dort eine sorgfältige Behandlung. Der Fuß war schlimm zugerichtet, erforderte eine lange ärztliche Behandlung und blieb 3 cm kürzer als der andere."

Bildbeschreibung von links nach rechts (Informationen von Manfred Sigg):

Sigg Michael, mein Großvater, Vater von Severin usw. (Schreiber des Feldpostbriefes)
Sigg Franz Josef, Großvater von Sigg Anton (Tone) Diezlinger Straße
Sigg Michael, Vater von Sigg Anton (Tone) Diezlinger Straße
Sigg Anton, Onkel (Taufgöte) von Sigg Anton (Tone) Diezlinger Straße, ledig, wohnte im Haus Stöckeler Franz
Sigg Jakob, Onkel von Sigg Anton (Tone) Diezlinger Straße, Dornbirn, Beruf Schuhmacher
Sigg Josef Anton, Onkel von Sigg Anton (Tone) Diezlinger Straße, Götzis, Beruf Wagner

Liberat Bentele

Kreuzwirt Liberat Bentele, Kaiserjäger im 1.Regiment, schrieb am 11. Oktober 1914 an seine Frau: „ Da ich nun wieder in den Besitz von Papier gekommen bin, so ist mein Eiligstes, Dir ein paar Zeilen zu schreiben. (...) Ich befinde mich noch immer hier in Moskau im Hospital 199 als Gefangener und Verwundeter. Meine Wunde heilt jetzt schon ganz gut und schmerzt nicht mehr so heftig. Wie ich verwundet bin, habe ich Dir ja schon im letzten Briefe geschildert, nämlich an der rechten Schläfengegend, das Ohr noch mit inbegriffen. Es war eine Wunde, dass ich den kleinen Finger der Länge und Tiefe nach hinein legen könnte. Also bin ich dem Tode ziemlich nahe gestanden. Seid aber Ihr, meine Lieben, außer Sorgen, denn wenigstens bin ich noch am Leben und, wie Gott es will, wieder bald in Eurer Mitte, wo wir dann desto fröhlicher und vergnügter unser Dasein zubringen können. ..."
Als seine Frau in Hörbranz diesen Brief erhielt, ahnte sie nicht, dass ihr Mann in der Zwischenzeit (27. Oktober 1914) fern der Heimat an Typhus verstorben war.

Verschlüsselte Nachrichten

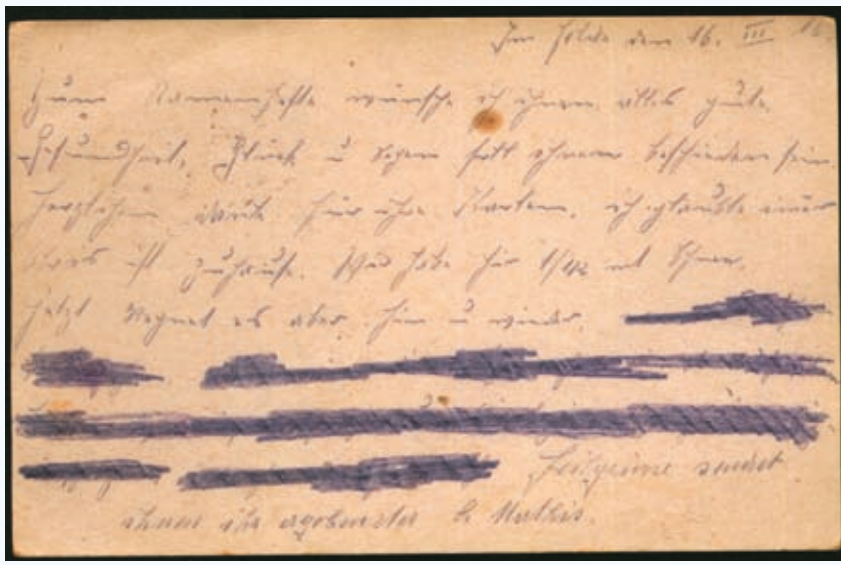
Auf Grund der Bestimmungen und der Zensur war es den Soldaten aber auch den Angehörigen zu Hause nicht erlaubt bzw. nicht ohne weiteres möglich, Details von der Front zu berichten.

So schrieb Standschütze Gottfried Bentele am 26. September 1916 „verschlüsselt" aus „St. Irgendwo": „Ich bin Gott sei Dank gesund und munter. (...) Hier pfeifen andere Vögel als nur Spatzen und Finken. Nebenbei habe ich schon manche Sohle umgeworfen und manchen Liter Wein ausgespielt, aber keiner will ihn trinken." Dass Bentele mit den pfeifenden Vögeln Artillerie-Geschoße meinte, ist schlüssig. Weniger klar sind die anderen Aussagen. Meinte er mit „manche Sohle umgeworfen" das Töten von Feinden? Die Bedeutung des ausgespielten und nicht getrunkenen Weines bleibt unklar. Bentele stand mit den Standschützen an der Südwestfront (Südtirol), wo es viel Weinbau gab.

Georg Hehle, ebenfalls mit der Standschützenkompanie Bregenz nach Südtirol eingerückt, schrieb am 25. Juni 1916: „Wir sind auch noch nicht fertig mit Heuen. Die Welschen wollen nicht dürr werden bei diesem schlechten Wetter." Hehle verwendete „Heuen" wohl als Synonym für „Krieg" und „dürr werden" für „sterben".

Standschützen des Baons Bregenz, einige Hörbranzer:
1 Ferdinand Fessler, 2 Georg Hehle, 3 Gottfried Bentele

August Mathis, eingerückt mit dem 4. Kaiserjäger-Regiment, schrieb am 16. März 1916 „aus dem Felde": „Wir haben hier 1 ½ m Schnee, jetzt regnet es aber hin und wieder." Der Rest des Textes wurde von der Zensur unkenntlich gemacht.
(Fortsetzung folgt)



Zensurierte Feldpostkarte des August Mathis

Hörbranzer Damentrio „aru“ feiert einen Erfolg

Bei der Vorausscheidung zum diesjährigen **Mundartwettbewerb „...singa, wia dr Schnabl gwachsa isch“** am 17. Mai im Funkhaus des ORF in Dornbirn konnte das Damentrio **„aru“** mit dem Lied **“Alloa, isch gär nit woahr“** die Fachjury und das Publikum überzeugen. aru hat so den Sprung in das Finale der besten 8 Interpreten am 28. Juni in Feldkirch geschafft. “Bei der Vielzahl und Klasse unserer Konkurrenz ist das für uns drei ein schöner Erfolg“, so **Ulrike Egartner**, die Komponistin und Autorin des Titels. Ulrike Egartner, die schon seit vielen Jahren Lieder schreibt und diese in unterschiedlichsten Besetzungen auf Konzerten und anderen Veranstaltungen vorgetragen hat, gründete im Jahr 2007 die Gruppe „aru“ und scheint nun endgültig die geeignete Form zur Inszenierung ihrer Werke gefunden zu haben. „aru“ steht für die Initialen der Vornamen der drei Damen, **Andrea Bauer-Bergmann** (Mezzo-Sopran/Choreographie) aus Lindau, **Regine Thurnherr** (Sopran) aus St. Margrethen und **Ulrike Egartner** (Alt/Gitarre) aus Hörbranz.

Bericht: Hubert Egartner

WingTsun Schule Leiblachtal

Sie sind nicht oder wenig sportlich aktiv?
Sie haben körperliche Beschwerden?
Ihr Arzt hat Ihnen Bewegung empfohlen?
Sie möchten sich und Ihre Familie oder Freunde gegen Angriffe Dritter schützen können?

Neugierig - dann probieren Sie
unser Trainingsangebot
jeweils Montag und Mittwoch aus.

19.00 bis 20.15 Uhr
WingTsun Selbstverteidigung

20.16 bis 21.30 Uhr
ChiKung

Kursort: Krüzastraße 1, 6912 Hörbranz
(gegenüber Scheier Tankstelle)

Infos: Odysseus Yehaskel, T 0664/3580098

Sport- und Erlebniswoche für 6-12 Jährige

Termin: 14. - 18. Juli 2008 in der HS Hörbranz
Betreuungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 9.00-16.30 Uhr
Kosten: € 90,- incl. Mittagessen, Getränk und 1 T-Shirt. (Geschwister erhalten € 4,- Reduktion)
Organisation: Mag. Judith Schelling, T 0664/9489676
Anmeldung unter: www.kidsinmotion.at oder kidsinmotion@gmx.at

Das Konzept der Sport- und Erlebniswoche von Kids in Motion mit Sport, Spiel und Kreativität begeistert die Kinder seit über 10 Jahren. Bieten Sie Ihrem Kind eine Woche mit Sport, viel Spaß, malen, basteln, Theater spielen, singen u.v.m. und einer Abschlussaufführung. Das tolle Programm wird noch ergänzt, indem wir auf gesunde Jause achten, zum Mittagessen Salat anbieten und spielerisch Ernährungstipps geben. Eine Woche mit Sport, Spiel und Spaß unter Betreuung von SportlehrerInnen und SportstudentInnen begeistert alle Kinder.

Die Photos unter: www.kidsinmotion.at sprechen Bände, das Team freut sich auf dich und eine mega-coole Ferienwoche!

Wir gratulieren zu Geburtstagen Geburten Eheschließungen

Hohe Geburtstage: folgende Bürgerinnen und Bürger werden 80 Jahre und älter

01.06.1926
Unterbuchberger Monika, Leiblachstraße 18
04.06.1917
Bez Karl, Rechbergstraße 5
04.06.1922
Spannruft Olga, Herrnmühlestraße 10
05.06.1927
Antlinger Anna, Brantmannstraße 17
05.06.1918
Schelling Albert, Gartenstraße 11
07.06.1922
Gobber Ida, Bintweg 3
11.06.1924
Salomon Gertrud, Richard-Sannwald-Platz 1/7
13.06.1928
Boch Antonia, Rhombergstraße 7
14.06.1921
King Zäzilia, Diezlinger Straße 28
18.06.1926
Moosbrugger Irmgard, Fronhofer Str.10
20.06.1922
Ing. Enzian Fritz, Gartenstraße 3
20.06.1926
Kornthaler Rosa, Weidachweg 13
21.06.1917
Merk Alois, Am Giggelstein 17
22.06.1922
Köb Hildegard, Lindauer Straße 16
26.06.1922
Friedrich Maria, Ziegelbachstraße 62
27.06.1924
Baumann Alfons, Josef-Matt-Straße 4
27.06.1924
Schmid Johanna, Allgäustraße 168
28.06.1921
Seidler Karl, Leiblachstraße 21
29.06.1928
Buschor Katharina, Fronhofer Str. 23
29.06.1928
Weiler Irmgard, Am Berg 10a

Geburten

27.04.2008
Büchele Elisa Marie
Lochauer Straße 33
05.05.2008
Langegg Lena
Am Mühlbach 26b
08.05.2008
Filler Alessandro
Erlachstraße 4
10.05.2008
Fischnaller Gabriel Jonathan August
Römerstraße 55

Eheschließungen beim Standesamt

25.04.2008
Atas Serkan, Hörbranz mit **Sahin Alev,** Hohenems

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Sterbefälle

26.04.2008
Oswald Elisabeth (69 J.)
Heribrandstraße 14

08.05.2008
Schedler Emil (74 J.)
Rosenweg 27

Ärztliche Wochenenddienste

01.06.08 Dr. Michler
07.06.08 Dr. Anwander-Bösch
08.06.08 Dr. Fröis
14.06.08 Dr. Trplan
15.06.08 Dr. Bannmüller
21.06.08 Dr. Michler
22.06.08 Dr. Anwander-Bösch
28.06.08 Dr. Bannmüller
29.06.08 Dr. Hörburger

Ordinationszeiten
an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:
10.00-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr

Müll-termine

Gelber Sack und Biomüll
13.06.08
27.06.08

Restmüll
06.06.08
20.06.08

Bauhof
02.06.08, 16.30-19.00 Uhr
07.06.08, 10.00-12.00 Uhr
09.06.08, 16.30-19.00 Uhr
14.06.08, 10.00-12.00 Uhr
16.06.08, 16.30-19.00 Uhr
21.06.08, 10.00-12.00 Uhr
23.06.08, 16.30-19.00 Uhr
28.06.08, 10.00-12.00 Uhr
30.06.08, 16.30-19.00 Uhr

Termine & Veranstaltungen

SONNTAG, 1.JUNI
10.00-18.00 Uhr
Benefiz für HAPPY KIDS
Dorfplatz (bei Schlechtwetter im Leiblachtalsaal)

DIENSTAG, 3.JUNI
19.30Uhr
Stammtisch Unternehmerbörse
Gasthof Rose

DONNERSTAG, 5.JUNI
17.00-20.00 Uhr
MÄNNER.SACHE – Klettern
Jugendraum FREESTYLE

FREITAG, 6.JUNI
17.00 Uhr
Ausstellung im Rohnerhaus, Lauterach
mit.frauen.hörbranz
Anmeldung bei Ruth Loitz, T 83924

SAMSTAG, 7.JUNI
15.00-17.00 Uhr
ZIRKUS.SCHULE – Jonglieren und mehr ...
Jugendraum FREESTYLE
17.00-20.00 Uhr
SOUND.CAFE – Offener Betrieb
Jugendraum FREESTYLE

SONNTAG, 8.JUNI
09.30 Uhr
Vbg. Mädchen- und Schüler-meisterschaft im Ringen
AC Hörbranz, Turnhalle
10.00 Uhr
Oldtimer Traktorenausstellung
15jähriges Vereinsjubiläum
Fußballplatz

DONNERSTAG, 12.JUNI
17.00-20.00 Uhr
MÄNNER.SACHE – Klettern
Jugendraum FREESTYLE

FREESTYLE - Offene Jugendarbeit

Der Jugendraum ist jeden Samstag von 17.00 bis 20.00 Uhr für alle Jugendlichen von 11 bis 15 Jahren geöffnet.

Neben viel Musik, alkoholfreien Getränken und Snacks an der Bar gibt es auch vier kostenlos benutzbare Internet-Stationen und verschiedene Indoor-Spiele.

Mit dabei sind auch immer die Bälle zum Basketball-, Volleyball- und Fußballspielen und viel Jongliermaterial auf dem Vorplatz.

Das Jugendteam freut sich auf Euren Besuch!

SAMSTAG, 14.JUNI
17.00-20.00 Uhr
SOUND.CAFE – Offener Betrieb
Jugendraum FREESTYLE

DONNERSTAG, 19.JUNI
17.00-20.00 Uhr
MÄNNER.SACHE – Klettern
Jugendraum FREESTYLE

SAMSTAG, 21.JUNI
06.30 Uhr
Radfahren um den Bodensee
Kneippverein, Gemeindeamt
oder 06.40 Uhr beim Gasthaus Austria
15.00-17.00 Uhr
ZIRKUS.SCHULE – Jonglieren und mehr ...
Jugendraum FREESTYLE
17.00-20.00 Uhr
SOUND.CAFE – Offener Betrieb
Jugendraum FREESTYLE

SONNTAG, 22.JUNI
09.30 Uhr
Vbg. Alphornbläsertreffen
Feldmesse und Frühschoppen
Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz, Dorfplatz

DIENSTAG, 24.JUNI
20.00 Uhr
Frauenstammtisch
mit.frauen.hörbranz, Gasthaus Rose

DONNERSTAG, 26.JUNI
17.00-20.00 Uhr
MÄNNER.SACHE – Klettern
Jugendraum FREESTYLE

SAMSTAG, 28.JUNI
17.00-20.00 Uhr
SOUND.CAFE – Offener Betrieb
Jugendraum FREESTYLE
20.00 Uhr
Schlusskonzert MSL Leiblachtal
Leiblachtalsaal

Kirchliche Feiern

SAMSTAG, 7.JUNI
18.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
in der Hauptschule

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
jeweils Montag von 16.00-18.00 Uhr

Wohnungen | Vzbgm. Manuela Hack
Montag 02.06.08 von 17.00-18.30 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 12.06.08, 17.30-18.30 Uhr

Notar Dr. E. Michel
Donnerstag, 19.06.08, 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 26.06.08, 17.30-18.30 Uhr

Rechtsanwalt-Sprechstunden

Ab sofort bietet auch der Hörbranzer RA **Dr. Walter Loacker** Sprechstunden zu diversen Rechtsfragen im Gemeindeamt an.

Somit haben Sie die Möglichkeit, zweimal monatlich diesen Service gratis in Anspruch zu nehmen.

Die genauen Termine dazu finden Sie auf unserer homepage **www.hoerbranz.at**.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag
08.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
08.00-12.00 Uhr
Sozialsprengel
Montag bis Freitag
09.00-12.00 Uhr
Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mittwoch und Freitag
18.00-19.00 Uhr,
Sonntag
09.30-11.30 Uhr

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at